



GEMEINDE IN DAHLEM

NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BERLIN-DAHLEM



GEMEINDE NIMMT UKRAINE-FLÜCHTLINGE AUF

Seiten 2 bis 4

BLICKPUNKT | S. 5
Ausblick auf unsere neue Krippe

KOLLEKTEN | S. 14
So hat sich Corona ausgewirkt

„Denn wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert umkommen?“ (Matthäus 26,52)

Diese Gedanken schreibe ich am vierten Tag nach dem Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine. Unvermindert ist die völlige Fassungslosigkeit über die Brutalität und die Skrupellosigkeit des Angriffskrieges mitten in Europa. Tränen über das unermessliche Leid der ukrainischen Menschen. Eine Mutter, die selber flieht. Aber ihr 25 Jahre alter Sohn bleibt zurück, um sein Land zu verteidigen. Ihr Schmerz, ihre tiefe Verzweiflung sind kaum mit anzusehen.

„Gott, wir bitten um Frieden.“ Meine Konfirmandinnen und Konfirmanden hatte ich am Tag des Kriegsausbruches gebeten, jeweils eine Fürbitte zu formulieren. So konkret wie möglich sollten Menschen und ihre Lebenssituationen bedacht werden. Und ich bat, jede Fürbitte mit den Worten „Gott, wir bitten um Frieden“ abzuschließen. Und so kamen wir am Abend in der St.-Annen-Kirche zusammen und die Jugendlichen hatten in der Kürze der Zeit bewegende Gedanken formuliert. Nicht nur die ukrainischen Menschen in ihrem unermesslichen Leid kamen in den Blick, sondern es entstanden auch Gebete für russische Soldaten, die russische Regierung und für Menschen, die in Russland gegen den Krieg protestieren.

„Gott, wir bitten um Frieden.“ In diesem Wunsch sind wir uns wohl alle einig. Doch was heißt das konkret? Gibt es eine christliche Antwort auf die drängende Frage, wie

weiteres Blutvergießen, weiteres Leid gestoppt werden kann? Gestern hat die Bundesregierung ihren bisherigen Grundsatz, keine Waffen in Krisengebiete zu liefern, abgelegt und unterstützt die Ukrainer auch militärisch, damit sie sich in diesem Angriffskrieg verteidigen können.

„Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ (Matthäus 5,9) So Jesu Worte in der Bergpredigt. Doch die Frage bleibt: Wie wird Frieden gestiftet in dieser Zeit? Mit Waffen? Ohne Waffen? Hier sind die Antworten nicht einfach und ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde mit dem Martin-Niemöller-Haus ein Ort ist, wo wir diese Fragen intensiv diskutieren. Wie kann eine christliche Friedensethik angesichts der Schrecken der Gegenwart aussehen? Ich habe darauf noch keine Antwort.

Was bedeuten die großen Friedensvisionen der Bibel konkret in dieser Situation. „Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel.“ (Micha 4,2) Am Ende der DDR-Zeit, als ich gerade in Leipzig angefangen hatte Theologie zu studieren, schien die Antwort einfacher. Christlicher Glaube heißt: Keine Gewalt. „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ (Römer 12,21) Und es hat funktioniert. Das ist für mich eine lebensprägende Erfahrung gewesen. Das Konzept der Gewaltlosigkeit ist wieder ein-

mal, so sagte ich mir damals in Leipzig, wie bei Mahatma Gandhi oder Martin Luther King aufgegangen. Selbst dem harten Brocken aus der Bergpredigt Jesu konnte ich irgendwie Sinn abgewinnen: „Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.“ (Matthäus 5,44 f.). Auch der Satz aus der Passionsgeschichte „Stecke dein Schwert an seinen Ort! Denn wer das Schwert nimmt, der wird durchs Schwert umkommen.“ (Matthäus 26,52) war mir immer eine wichtige Richtschnur.

Und heute? Lassen Sie uns miteinander um Antworten ringen. Aber noch wichtiger ist jetzt konkret zu helfen. Flüchtlinge werden auch hier nach Dahlem kommen und wir werden gemeinsam helfen.

Ihre Pfarrerin
Cornelia Kulawik



Cornelia Kulawik

INHALT

ANGEDACHT	2
AKTUELL – UKRAINE-FLÜCHTLINGE	4
BLICKPUNKT	5
Gemeinde bekommt Kinderkrippe	5
GEMEINDE & LEBEN	8
Gottesdienste Karwoche und Ostern . .	8
Hoffnungssamen	9
Bericht aus dem Gemeindegemeinderat . .	10
Wahlen zum Gemeindegemeinderat	12
Präventionsbeauftragte der Gemeinde	13
Einladung zum Ehrenamtsdank und Ehrenamtsforum	13
Kollekten in der Kirchengemeinde . . .	14
Gottesdienst barrierefrei	16
Selbsthilfegruppe Prokrastination	17
Kinder, Familien & Jugendliche	18
Basare	25
Sanierung der Jesus-Christus-Kirche . .	26
Spenden	27
Denkerin des Glaubens Mechthild von Magdeburg	28
Gesprächsabende	30
Projekt Holzbackofen	31
MUSIK	32
Konzerte & Informationen	
MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS	34
Veranstaltungen & Aktuelles	
TERMINE & ADRESSEN	40
BESONDERE GOTTESDIENSTE	46
FREUD & LEID	48
GOTTESDIENSTE	49
ADRESSEN & SPRECHZEITEN / IMPRESSUM	52

70 Flüchtlinge aus der Ukraine in Dahlem angekommen



Wir werden regelmäßig ein Willkommenscafé jeden Freitagnachmittag in den Räumen des Martin-Niemöller-Hauses anbieten. Hierzu sind aus Pandemiegründen zunächst nur die Ukrainerinnen und Ukrainer und ihre Gastgeber eingeladen. Wir werden uns aber melden, sobald weitere Un-

terstützung gebraucht wird und eine Öffnung möglich ist.

Ebenso stehen die Räume in der Hittorfstraße 21 umfangreich als Begegnungsort zur Verfügung. Am Dienstagnachmittag wird von unseren Mitarbeiterinnen in der Arbeit mit Kindern ein „Kindertreff“ angeboten.

Der Kontakt zu „Medizin hilft“ e.V. ist hergestellt und uns stehen 10 Übersetzerinnen zur Verfügung sowie ein Ärzteteam.

In der Gemeinde möchten wir die Ukrainerinnen und Ukrainer in unseren Gottesdiensten begrüßen.

Anne Dietrich und Pfarrerin Cornelia Kulawik

Am 5. März 2022 sind 70 Ukrainerinnen und Ukrainer mit Kindern bei uns im Gemeindehaus angekommen. Sie wurden mit einem Doppeldecker-Reisebus an der polnisch-ukrainischen Grenze abgeholt. Sie sind vor Wladimir Putins Angriffskrieg gegen ihr Land geflohen. Alle sind bei privaten Gastgebern untergekommen.

Ein großer Dank an alle Gastgeber und anders Unterstützende und an Lena de Maizière für die fabelhafte Organisation! All dies ist nur möglich, weil sich so viele bei uns gemeldet und Unterkünfte und andere Hilfen angeboten haben.

Liebe Gemeindemitglieder,

der Krieg in der Ukraine hat eine außerordentliche große Welle der Solidarität ausgelöst. Wenn auch Sie die Menschen in ihrer Not unterstützen möchten, spenden Sie bitte an die Diakonie Katastrophenhilfe, gern auch online:

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Evangelische Bank
IBAN: DE68520604100000502502

www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Spenden für ukrainische Geflüchtete können aber auch direkt auf das Konto unserer Gemeinde überwiesen werden:
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
IBAN: DE68 5206 0410 3203 9663 99
Zweck: Ukrainische Geflüchtete

Die Gemeinde bekommt eine Kinderkrippe

Interview mit Kita-Kurator Matthias Meier und Kita-Leiterin Manuela Rättsch



Die drei Kindertagesstätten in der Gemeinde werden umsortiert. Was genau ist vorgesehen?

Matthias Meier: Unsere drei Kitas sind unterschiedlich groß. Der Faradayweg hat 60 Plätze, die in der Thielallee 50 und die Kita Niemöllerhaus hat 20 Plätze. Im Sommer geht die Leiterin der Kita Niemöllerhaus in Rente. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass wir diese Einrichtung nicht selbstständig weiterführen wollen, denn viele Verwaltungsthemen fallen in jeder Einrichtung an – unabhängig von der Anzahl der Kinder. Wir legen also die Kita Niemöllerhaus mit der Kita Thielallee zusammen, wobei die Räume im Martin-Niemöller-Haus zum Krippenbereich

wird – denn ein Betreuungsangebot für Kinder zwischen ein und zwei Jahren haben wir in der Gemeinde bisher noch nicht.

Gibt es dafür genug Bewerber?

Meier: Die Nachfrage der Eltern nach Krippenplätzen für Kinder ab einem Jahr ist sehr groß. Um die Kinder ab einem Jahr aufnehmen zu können, müssen wir die Kita-Konzeption und Betriebsgenehmigung anpassen. Für Kinder, die jünger als ein Jahr sind, bieten wir keine Plätze an.

Warum nicht?

Manuela Rättsch: Die sogenannte Liegekrippe ist noch einmal ein ganz anderer Bereich,



Manuela Rättsch (61) Kita-Leiterin
Matthias Meier (55),
Kita-Koordinator

Meier: Die meisten Eltern wollen mehrere Betreuungswechsel für ihre noch kleinen Kinder vermeiden. Es gibt eine Reihe von Studien, die nahelegen, dass ein stabiles Betreuungsumfeld für Kinder sehr förderlich ist. Daher ist ein zentraler Punkt in unserer zukünftigen Konzeption, den Wechsel aus der Krippe in den Elementarbereich gut zu gestalten. Die Kinder gehen mit anderen Kindern aus der Gruppe hinüber, lernen den Elementarbereich vorher kennen – und wir diskutieren auch, ob gegebenenfalls Erzieherinnen mitwechseln.

Krippenkinder haben ganz andere Bedürfnisse als ältere. Was bedeutet das neue Angebot für die Arbeit der Erzieherinnen?

Rättsch: Nicht alle ErzieherInnen können sich die Arbeit mit den Einjährigen vorstellen. Im Faradayweg haben die Erzieherinnen mit dem Wissen angefangen, dass die Kinder nicht jünger als 2,5 Jahre alt sind. Deshalb halten wir für diesen Standort, solange es möglich ist, daran fest. In der Thielallee möchte eine Kollegin die Arbeit mit den Kleinen gern machen und die beiden Erzieherinnen im Niemöllerhaus können sich das ebenfalls vorstellen. Wir müssen es auf uns zukommen lassen. Wer noch nicht mit so Kleinen gearbeitet hat, weiß vermutlich nicht genau, wie die Arbeit mit Einjährigen ist. Eventuell können noch nicht alle Kinder laufen, müssen mehr getragen werden

Muss die Einrichtung verändert werden?

Rättsch: Mit den Kitas im Kirchenkreis, die Krippenerfahrung haben, sind wir im regen Austausch. Klar ist, dass das Mobiliar der Altersstufe angepasst werden muss. Zudem

müssen wir den Fußboden dämmen – die Kita im Niemöllerhaus ist fußkalt. Beim Umbau wurde am Ende die geplante Fußbodenheizung eingespart. Das ist unser größtes Problem. Und die Friedhofsmauer müssen wir sichern. Das ist eine Sicherheitsauflage vom Senat.

Meier: Bad und Waschraum sind bei der Sanierung des Martin-Niemöller-Hauses schon so geplant worden, dass sie für kleine Kinder geeignet sind. Der Bodenbelag in den Gruppenräumen muss „fußwärmer“ werden, Kork wäre hier eine gute Möglichkeit, es geht aber nicht um eine neue Großinvestition, die Anpassungen sind vom Aufwand her überschaubar.

Wie viele Plätze wird es zum Start geben?

Rättsch: Wir wollen zum 1. September mit fünf Einjährigen und sechs Zweijährigen anfangen. Es ist ja ein Neustart. Weitere Einjährige stehen auf der Warteliste und könnten im laufenden Kitajahr aufgenommen werden. Für September 2022 ist die Bewerbungsfrist schon vorbei – aber man kann sich jetzt für 2023 bewerben. Viele Eltern melden ihr Kind direkt nach der Geburt an.

Meier: Es wird sich zeigen, ob wir künftig nicht noch mehr Krippenplätze anbieten müssen. Bei 125 bis 130 Kinder in allen Kitas zusammen und sechs Jahrgängen, ergäbe sich bei Gleichverteilung der Jahrgänge eine Zahl von gut 20 Krippenplätzen – da sind wir noch nicht. Ich denke, die Nachfrage wird weiter hoch sein. Schon jetzt sind so viele Meldungen für den Krippenbereich eingegangen, dass wir gar nicht genügend Plätze anbieten können.

Haben Kinder aus der Gemeinde bei der Bewerbung Vorfahrt?

Meier: Nein, Gemeindemitgliedschaft und Gemeindeengagement sind allenfalls untergeordneten Kriterien. Ein hartes Kriterium ist der Geschwisterkind-Status. Familien sollen zusammengehalten werden. Was auch zählt: Wann haben sich die Familien angemeldet? Und haben sie nach der Anmeldung weiter regelmäßig Interesse bekundet? Soziale oder persönliche Umstände können auch entscheidend sein – etwa zugunsten eines Scheidungskindes aus schwierigen Umständen. Solch ein Kind würden wir vorziehen.

Reicht das Personal oder müssen Sie neu einstellen?

Rättsch: Ich rechne jeden Tag – wir werden wohl einstellen müssen. Ich hätte gern noch jemand ganz Junges im Team. Unsere jüngste Erzieherin ist 30 Jahre alt. Berufsanfänger sind willkommen.

Ist es schwierig, Personal zu finden?

Meier: Ja, der Arbeitsmarkt ist leergefegt. Wir konnten freie Stellen in den Dahlemer Kitas bisher gut besetzen. Wir müssen als Träger sehen, dass wir Interessenten ein sehr gutes Arbeitsumfeld bieten, denn das Gehalt ist tarifvertraglich weitgehend festgelegt und überall ähnlich. Unser guter Ruf als Arbeitgeber soll sich noch weiter herumsprechen. Die Kirche hat immer noch einen sehr guten Ruf als Kita-Träger. Und man gibt seine Kinder gern in unsere Kitas.

*Das Interview führte
Ulrich Wangemann*

für den man speziell ausgebildete Fachkräfte und wahrscheinlich eine Kinderkrankenschwester braucht. Für die Liegekrippe eignen sich die Räume nicht.

Gesellschaftspolitisch betrachtet ist der Vorgang interessant: Viel mehr Mütter und Väter gehen nach der Geburt eines Kindes wieder relativ bald arbeiten. Ist die Umstrukturierung eine Antwort darauf?

Rättsch: Auf jeden Fall. Kinder, die mit zwei Jahren zu uns kommen, waren meist vorher schon in einer Großpflegestelle oder Tagesmutter untergebracht. Der Bedarf an Betreuung ab eins ist enorm gestiegen. Der Bedarf an Halbtagsbetreuung, wie sie früher vorherrschte, ist nicht mehr gegeben. Betreut werden die Kinder in Teilzeit – fünf bis sieben Stunden – oder bis zu neun Stunden. Wir merken: Die Eltern sind sehr dankbar, dass wir das anbieten wollen. Viele Eltern gehen ein Jahr in Elternzeit und brauchen danach eine Betreuung, weil sie wieder arbeiten wollen.

Karwoche und Ostern in Dahlem – Gottesdienste draußen und drinnen

Veranstaltungen teils mit Online-Anmeldung

In kaum einer anderen Zeit verdichtet sich unsere Erinnerung an und Vergegenwärtigung von Leiden und Tod sowie Auferstehung und Leben Jesu. Dies wollen wir in unserer Gemeinde liturgisch gestalten. Bei einigen Gottesdiensten ist eine vorherige Anmeldung, ausschließlich online, nötig. Wenn nichts Anderes vermerkt ist, feiern wir unsere Gottesdienste mit 3G-Regel. Folgende Informationen geben wir gerne weiter:

An Gründonnerstag, den 14. April, 18.00 Uhr feiern wir einen Liturgiegottesdienst zum Thema „Abendmahl“ und wollen nach langer Zeit erstmalig wieder Abendmahl miteinander feiern. Den Gottesdienst gestaltet Pfarrerin Cornelia Kulawik, weitere Informationen unter „Besondere Gottesdienste“. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich.

An Karfreitag, den 15. April, feiern wir um **10.00 Uhr und um 11.00 Uhr** Gottesdienste, gestaltet von Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen. Der Gottesdienst um **11.00 Uhr** wird mit Abendmahl sein. Zu diesen Gottesdiensten wird es eine Online-Anmeldung über unsere Internetseite ab dem 3. April geben.

An Karfreitag, den 15. April, wird es ein geistliches Angebot mit Wort und Musik zur Sterbestunde um **15.00 Uhr** geben, dieses mit 2G+ Bedingung. Auch dazu wird eine Online-Anmeldung auf unserer Internetseite ab dem 3. April möglich sein. Nähere Informationen unter „Musik“.

In der Osternacht, den 17. April, um 5.00 Uhr feiern wir einen Gottesdienst am Osterfeuer im Garten am Martin-Niemöller-Haus. Das Osterlicht werden wir weitergeben. Anschließend werden die Konfirmanden in der St.-Annen-Kirche getauft. Zu den Taufen können allerdings nur die Täuflinge und ihre Familien in die Kirche mitkommen. Die Osternacht gestalten Tanja Pilger-Janßen, Cornelia Kulawik und Jan Sören Fölster. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am Ostersonntag, den 17. April, um 10.00 Uhr feiern wir Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Cornelia Kulawik. Zu diesem Gottesdienst wird es eine Online-Anmeldung ab dem 3. April auf unserer Internetseite geben.

Am Ostersonntag, den 17. April, um 11.00 Uhr laden wir zum Familiengottesdienst im Garten an der Jesus-Christus-Kirche ein. Nähere Informationen unter „besondere Gottesdienste“. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ostermontag, den 18. April, feiern wir um **10.00 Uhr** (und nicht auch um 11.00 Uhr) Gottesdienst mit Helmut Ruppel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei allen geplanten Veranstaltungen gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregeln, die auch dem Hygienekonzept der Kirchengemeinde zugrunde liegen. Unsere Gottesdienste feiern wir mit 3G-Regel. Eine Anwesenheitsdokumentation ist nicht mehr erforderlich. Sollte es zu Änderungen kommen, werden wir darüber durch unsere E-Mail-Verteiler und Aushänge informieren. Wer in den Gemeinde-E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, wende sich bitte an cornelia.kulawik@kg-dahlem.de. Vielen Dank.

In Vorfreude auf das diesjährige Osterfest, Ihre Pfarrersinnen Tanja Pilger-Janßen und Cornelia Kulawik



Foto: congerdesign, pixabay

Hoffnungssamen

Seit zwei Jahren kultivieren wir im Pfarrgarten an der Jesus-Christus-Kirche Gemüse, Kräuter und Blumen – vorzugsweise von alten und samenfesten Sorten. Das Werden und Vergehen der Vielfalt im Laufe eines Gartenjahres erfüllt uns mit Freude an und Ehrfurcht vor der Schöpfung. Uns steht vor Augen, welche eingeschränkte Wahl der Handel bietet, und wir spüren die Arbeit, die in unserer Nahrung steckt, die aber gleichzeitig ein wundervoller seelischer und körperlicher Ausgleich für die Stunden am Schreibtisch ist. Zum Osterfest passen Aufbruch und Hoffnung des Frühlingsgartens so gut, dass wir Sie an unseren Gartenfreuden teilhaben lassen und Sie anregen möchten, das österliche Hoffnungsbild mit eigenen Händen zum Leben zu erwecken. Wie in den vergangenen



Bild: Alexander Klepnev (CC BY 4.0)

beiden Jahren werden Sie auch zu diesem Osterfest an der Jesus-Christus-Kirche und am Gemeindehaus Leinen mit Tütchen voller „Hoffnungssamen“ finden. Diese haben wir im Pfarrgarten für Sie geerntet.

Jedes Tütchen enthält drei verschiedene Pflanzenarten, aber nicht jedes Tütchen ist gleich. Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie größere Saatgutmengen oder Ratschläge zur Kultur benötigen.

Ihre Familie Pilger-Janßen

Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

Der Gemeindegkirchenrat hat das neue Jahr mit neuen Themen und Projekten begonnen. Das Jahr 2022 wird ein spannendes Jahr: Im November wird die Hälfte des Gemeindegkirchenrats neu gewählt – dieses Mal nur für drei Jahre. Gleichzeitig hoffen wir, im Laufe des Jahres eine dritte – auf 10 Jahre angelegte – Pfarrstelle besetzen zu können. Aber auch Themen aus dem vergangenen Jahr beschäftigen uns weiterhin. Im Einzelnen:

Der neue Friedhofsführer

Professor Steinbach hat im Januar dem Gemeindegkirchenrat wie auch der Öffentlichkeit auf einem Gemeindeabend seine Überlegungen zur Konzeption und Erstellung eines neuen Friedhofsführers vorgestellt. Der städtische Teil des Friedhofs soll mit einbezogen werden. Darüber hinaus wird es Überlegungen zu verschiedenen Rubriken geben, z.B. Wissenschaftler, gemeindlich Engagierte / Bekennende Kirche, Politiker u.a. Weiterhin gibt es Überlegungen, auch geistliche Texte, Psalmen, Lieder, Gedanken über Sterben und Tod aufzunehmen, sodass der Friedhofsführer auch zur Andacht genutzt werden kann. Der Gemeindegkirchenrat befürwortet die Konzeption und dankt Professor Steinbach für die großartige Arbeit. Zugleich dankt er Frau Waldtraut Braun, die die Veröffentlichung finanziell ermöglicht.

Die neue Personalplanung

Wir hatten bereits über die neue Konzeption einer diakonischen Stelle berichtet. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren dank großzügiger Spenden eine Hausmeis-

terstelle einrichten können, Verstärkung im Gemeindebüro eingestellt, eine diakonische Stelle geschaffen und in der Kirchenmusik Personalmittel verortet; für die Erinnerungsarbeit der Gemeinde stehen ab dem Sommer Mittel für eine Stelle zur Verfügung. Nun freuen wir uns sehr, dass durch eine weitere großzügige Spende die Errichtung einer dritten Pfarrstelle für zehn Jahre ermöglicht wird. Eine Unterstützung im pfarramtlichen Bereich ist dringend nötig und wird in vielfältiger Weise dem Gemeindeaufbau dienen. Anders als vielerorts sind die Mitgliederzahlen der Gemeinde Dahlem weitgehend stabil geblieben. Der Gemeindegkirchenrat dankt von Herzen den Spendern wie auch all denen, die diese Arbeit ermöglichen. Die Stellenkonzeption wie auch die erforderlichen Rahmenverträge werden momentan beraten und erarbeitet.

Staffelübergaben

Karl Tietze hat die Organisation zum „Tag des Offenen Denkmals“ an das Ehepaar Dr. Johannes Knecht und Marie Knecht übergeben. Ebenfalls an Marie Knecht hat Dr. Hartmut Sander die Verantwortung als „Kunstbeauftragter“ übergeben. Dr. Hartmut Sander hat sich über viele Jahre um das Kunstgut der Gemeinde und die Versicherung der Skulpturen des Altarschreins in St. Annen gekümmert und diese Aufgabe nun auf eigenen Wunsch an Marie Knecht, die Kunsthistorikerin ist, weitergereicht. Der Gemeindegkirchenrat dankt von Herzen Karl Tietze und Dr. Hartmut Sander für ihr langjähriges Engagement in diesen Bereichen ebenso wie dem Ehepaar Knecht dafür, dieses Engagement nun fortzusetzen.

Martin-Niemöller-Haus

Der Gemeindegkirchenrat hat erneut über das Verhältnis zum Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. beraten. Im Dezember und Januar fanden Gespräche zwischen GKR-Mitgliedern, Vorstand des Vereins und Vertreterin der Mitgliederversammlung statt. Nach kontroverser Diskussion hat der Gemeindegkirchenrat beschlossen, dass die Ausschreibung einer neuen Stelle zur Erinnerungsarbeit an der Gemeinde befürwortet wird und die Gemeinde künftig die Erinnerungsarbeit im Bereich Veranstaltungen und Programm mitgestalten möchte. Die Gespräche mit dem Verein sind nun auf einem guten Weg zu einer gemeinsamen Lösung.

Freitagsandachten

In der Zeit des Lockdowns haben sich durch engagierte Gemeindegmitglieder regelmäßige Freitagsandachten in der St.-Annen-Kirche

entwickelt. Um diese besser in den gemeindlichen Predigtplan einzubinden, werden die Passionsandachten ab diesem Jahr ebenfalls auf einen Freitag gelegt. Auch die Freitagsfeier von Pfarrerin Pilger-Janßen werden hierbei integriert, sodass an diesen Freitagen keine zusätzliche Abendandacht stattfinden wird.

Gemeindegversammlung

Am 16. Januar 2022 hat die erste Gemeindegversammlung per Zoom stattgefunden. Eine zweite Gemeindegversammlung ist in Präsenz für den 3. Juli 2022 vorgesehen.

Anne Dietrich,
GKR-Vorsitzende



WIR HALTEN DIE ST.-ANNEN-KIRCHE OFFEN

Für Besuche und Führungen ist die St.-Annen-Kirche samstags und sonntags zwischen 12.00 und 14.00 Uhr geöffnet.
Auskünfte: Klaus Hanßen, Tel. 0170 8075587
Hans Wegener, Tel. 0175 2291115



Foto: Falk Kulawik

Friedhofsführungen St.-Annen-Kirchhof und Friedhof Dahlem-Dorf

Dienstag, 12.4., 10:30 Uhr
und Freitag, 20.5., 15.00 Uhr

u.a. mit Stadtführer Ulrich Thom,
Anmeldung erforderlich:
030/3055796, ulrichthom@gmx.de,
www.berlinsicht.de

Corona: 2G-Nachweis und ggf. Mund-/Nasenschutz
Dauer 2 bis 3 Stunden, Ausfall bei Regen
Treff: Haupteingang Königin-Luise-Str. 55,
U3 Dahlem-Dorf, Busse M 11, X 83, 110, 186,
Kostenbeitrag 10 Euro

Wahlen zum Gemeindegemeinderat

Der Gemeindegemeinderat (GKR) ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium unserer Gemeinde. Der GKR tagt in der Regel monatlich, in Dahlem meistens am ersten Dienstag eines Monats ab 19 Uhr. Aufgabe des GKR ist es, gemeinsam zu beraten und zu entscheiden, wie sich die Arbeitsfelder unserer Gemeinde entwickeln sollen, beispielsweise:

Gemeindliches Leben: Welche Angebote gibt es? Was soll zukünftig angeboten werden?

Gottesdienste: Wie und wann feiern wir Gottesdienste?

Diakonische Arbeit: Welche Menschen brauchen Unterstützung?

Kinder, Jugendliche, Familien: Welche Angebote haben wir und wie werden sie angenommen? Wie tragen unsere Kitas zum gemeindlichen Leben bei?

Personalverantwortung: Wie wird die Arbeit der Hauptamtlichen (Pfarrer, Kantor, Küsterin, Erzieherinnen, etc.) koordiniert? Wie wird die Arbeit der Ehrenamtlichen koordiniert?

Finanzen: Wofür werden die Haushaltsmittel verwendet? Welche Einnahmen und Ausgaben haben wir jetzt und zukünftig?

Liegenschaften: Welche baulichen Erhaltungsmaßnahmen sind zu planen? Welche Liegenschaften wollen wir dauerhaft für das gemeindliche Leben nutzen?

Öffentlichkeitsarbeit: Wie äußert sich unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit? Wie gestalten wir unser Gemeindeblatt und unseren Internetauftritt?

Unsere Dahlemer Gemeinde ist eine große, engagierte und durch vielfältige Interessen geprägte Gemeinde und es ist gut, wenn sich diese Vielfalt in unserem GKR spiegelt. Daher ermutigen wir alle Gemeindeglieder, mitzuwirken: Überlegen Sie, ob Sie sich in der Gemeindeleitung engagieren wollen oder ob Sie engagierte Gemeindeglieder ansprechen, die Sie für die Arbeit im GKR gewinnen möchten. Der GKR lädt alle Interessierten zu einer Informationsrunde am 9. Mai 2022 um 18.00 Uhr in den kleinen Saal im Gemeindehaus Thielallee ein. Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, für den GKR zu kandidieren, stehen Ihnen dort amtierende Älteste für Ihre Fragen, Auskünfte, evtl. Bedenken, Anregungen etc. gerne zur Verfügung.

Anne Dietrich, GKR-Vorsitzende

SAVE THE DATE

Gemeindeversammlung

3. Juli 2022 um 12.15 Uhr,
Gemeindehaus Thielallee 1+3

Nachdem am 16. Januar 2022 die erste Gemeindeversammlung digital stattgefunden hat, möchten wir Sie bitten, sich schon jetzt den Termin für die zweite Gemeindeversammlung am **3. Juli 2022 um 12:15 Uhr** im Gemeindehaus vorzumerken. Eine Einladung mit konkreten Themen folgt im nächsten Gemeindeblatt, über die Aushänge und Gemeindeverteiler.

Präventionsbeauftragte unserer Gemeinde

Unsere Gemeinde nimmt die aktuelle Missbrauchsdebatte und das Thema Missbrauchsprävention sehr ernst. Wir wollen einen offenen Umgang mit dem Thema Missbrauch fördern und setzen daher aktuell in Zusammenarbeit mit unserem Kirchenkreis das beschlossene Präventionskonzept um.

Kern des Präventionskonzeptes ist, ein Bewusstsein für potenziell kritische Strukturen zu schaffen, Transparenz herzustellen und niedrigschwellige Kommunikationsangebote zu schaffen. Dazu wurden im Gemeindegemeinderat David Syverson und Nicole Reblin zu Präventionsbeauftragten unserer Gemeinde bestellt.

Bei Fragen oder konkreten Anliegen zum Thema Missbrauch können Sie sich ab sofort vertrauensvoll an beide wenden.

Sie sind per Email zu erreichen unter david.syverson@kg-dahlem.de nicole.reblin@kg-dahlem.de

Über das Gemeindebüro können zusätzlich die Telefonnummern erfragt werden.

Daneben steht auch Tanja Rathmann als Ansprechperson für Prävention im Kirchenkreis zur Verfügung unter

Telefon 030 – 200 09 40 13

Mobil: 0152 - 03544119

Telefax 030 – 200 09 40 99

Einladung zum Ehrenamtsforum

Samstag, 14. Mai 2022, 16.30–19.00 Uhr,
Gemeindehaus Thielallee 1+3,
Großer Saal

Das wegen der Corona-Pandemie viel später als geplant stattfindende erste Ehrenamtsforum möchte eine Plattform für alle ehrenamtlich Tätigen sein, aber insbesondere auch Neugierige einladen, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren. Geplant ist eine offene Zusammenkunft im Gemeindehaus, um sich auszutauschen und kennen zu lernen.

Um den Bedarf an Kaffee und Kuchen einschätzen zu können, bitten wir um schriftliche Anmeldung im Gemeindebüro: buero@kg-dahlem.de oder Tel. 841 70 50
Wir freuen uns auf Sie!

Der Ehrenamtsausschuss

Einladung zum Ehrenamtsdank

Am 18. Mai 2022, 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr,
im Vorgarten des Gemeindehauses
Thielallee 1+3

Herzlich möchten wir alle ehrenamtlich Engagierten in unserer Gemeinde einladen zu einem Dankesfest! Ohne die überwältigende Fülle des ehrenamtlichen Engagements wäre unser vielfältiges Gemeindeleben nicht denkbar. Wir denken hier an die umfangreichen Gemeindeleitungsaufgaben, wie die Verantwortung von Bauangelegenheiten, das Engagement in allen diakonischen und sozialen Belangen, den Einsatz in der Konfirmandenarbeit oder für unsere Kitas, die Mitwirkung rund um das Martin-Niemöller-Haus oder die musikalischen Angebote und die Basare, um nur einige Beispiele zu nennen. Herzlich sind Sie am 18. Mai 2022 eingeladen.

Die Kollekten in der Kirchengemeinde Dahlem

Kollekten haben ihren festen Platz im Gottesdienst und gehören zu ihm als unverzichtbarer Bestandteil der Liturgie. Dennoch fragen sich viele Gottesdienstbesucher immer wieder einmal, welchen Ursprung sie haben und wer eigentlich darüber entscheidet, wofür gesammelt wird.

Seit den Tagen der ersten Christen gehört in der Gemeinde beides zusammen: das gemeinsame Beten, Hören und Singen sowie das gemeinsame Tragen von Lasten. Von Anfang an dienten Kollekten einem doppelten Zweck: Hilfe für andere Gemeinden und Lastenausgleich innerhalb einer Gemeinde. Seit dem 20. Jahrhundert tragen sie verstärkt auch zur Finanzierung gesamtkirchlicher Aufgaben bei.

In unserer Landeskirche gibt es in jedem regulären Gottesdienst zwei unterschiedliche Kollekten:

a) Die Hauptkollekte wird während des Gottesdienstes in den Reihen gesammelt. Sie wird oft auch als amtliche Kollekte oder Innenkollekte bezeichnet. Deren Zwecke sind für alle Gemeinden verbindlich und werden im landeskirchlichen Kollektenplan festgelegt. Sie wird für landeskirchliche Aufgaben oder für Projekte mit überregionaler Bedeutung erhoben. Wegen der Fülle unterschiedlicher Bedürfnisse kommt es hierbei gelegentlich vor, dass für zwei Projekte je zur Hälfte gesammelt wird. Pro Jahr können aber auch sieben dieser Innenkollekten vom jeweiligen Kirchenkreis und fünf von jeder einzelnen Gemeinde festgelegt werden.

b) Die Nebenkollekte (oft auch gemeindeeigene Kollekte oder Außenkollekte genannt) wird von jeder Gemeinde selbst bestimmt und am Ausgang des Gottesdienstes gesammelt. Die Nebenkollekte ist die sehr viel ältere der beiden gottesdienstlichen Kollekten. Sie geht auf die alte Kirche zurück, ist in den Kirchenordnungen der Reformation geregelt worden und gehört zu den Grundelementen des evangelischen Gottesdienstes. Sie dient vorrangig diakonisch-sozialen Zwecken. Diese liegen oft in der eigenen Gemeinde, können aber auch in der weltweiten Ökumene liegen.

Der Gemeindegemeinderat beschließt auf Vorschlag des Kollektenausschusses etwa fünfmal im Jahr die gemeindeeigenen Kollekten für einen Zeitraum von jeweils ca. zwei bis drei Monaten. Bei der Auswahl der Sammelzwecke bekennt sich die Gemeinde Dahlem zur besonderen Verantwortung für bedürftige Gemeinden und Projekte in Deutschland und in der Ökumene. Die gemeindeeigenen Kollekten werden daher zu etwa zwei Dritteln an Projekte außerhalb der Gemeinde vergeben und lediglich zu etwa einem Drittel für eigene Zwecke gesammelt.

Als Kollektenempfänger kommen Organisationen in Frage, die einen kirchlichen Bezug haben. Das sind vor allem das Berliner Missionswerk und das Gustav-Adorf-Werk mit ihren weltweiten Partnern. Wir sammeln aber auch für Projekte, die eine enge Verbindung zu unserer Gemeinde haben wie etwa Medizin hilft oder MitMachMusik. Ideen für neue Projekte sind sehr willkommen.

Für die eigene Gemeindegemeindearbeit wurden im vergangenen Jahr 21 Kollekten gesammelt. Sie verteilen sich nach folgendem Schlüssel:

Anzahl Zweck

5	Kirchenmusik
3	Jugendarbeit
3	Seniorenarbeit
2	Allgemeine soziale und diakonische Arbeit
2	Kindergottesdienst / Offene Kinderarbeit
2	Programmarbeit in Martin-Niemöller-Haus
2	Sanierung der Jesus-Christus-Kirche
1	Jahresbeitrag für Asyl in der Kirche
1	Sachkostenanteil an der Behindertenarbeit der EMA-Gemeinde

Die Kirchengemeinde Dahlem hat traditionell ein vergleichsweise hohes Kollektenaufkommen. Dennoch sind auch hier die dramatischen Auswirkungen der Corona-Krise deutlich spürbar. Betrug die gottesdienstlichen Kollekten 2019 insgesamt über 65.000 Euro, so lagen sie 2020 nur noch halb so hoch. Auch 2021 haben sie sich kaum erholt.

Die größten Einzelkollekten sind die Sammlungen für Brot für die Welt in den Weihnachtsgottesdiensten. Sie ergaben 2019 knapp 15.000 Euro. 2020 und 2021 waren es dann nur noch etwas mehr als 3.100 Euro bzw. 6.600 Euro.

Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass eine große Zahl von Gemeindegemeindemitgliedern ihre Kollekten in der Zeit, in der keine Gottesdienste in Präsenz gefeiert werden konnten, direkt an die Projekte gespendet haben. Außerdem soll hier auf die Möglichkeit hingewiesen werden, dass im Gemeindebüro vorab Kollektengutscheine

erworben werden können. Das hat den Vorteil, dass darüber eine Spendenquittung ausgestellt werden kann.

Darüber hinaus gibt es weitere Kollekten in Gottesdiensten zu besonderen Anlässen, beispielsweise zu Taufen, Konfirmationen, Trauungen oder Trauerfeiern. Hier werden die Kollektenzwecke individuell in Absprache mit den Pfarrerinnen festgelegt.

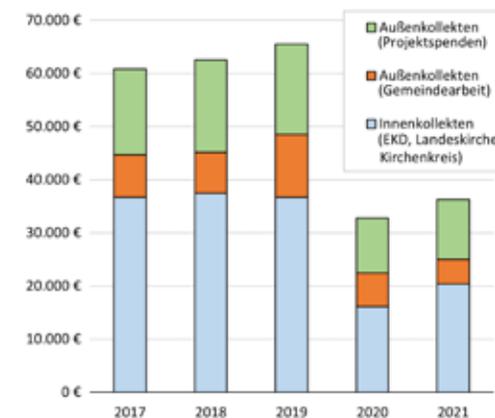
Neben den Kollekten erhielt unsere Gemeinde zahlreiche kleinere und größere, zum Teil auch sehr große Spenden, die es uns ermöglichen, besondere Projekte wie die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche in Angriff zu nehmen.

Darüber soll aber nicht vergessen werden, dass jede einzelne Kollektengabe ein wertvoller Beitrag zur Gestaltung unserer Gemeindegemeindearbeit ist. Sie ist darüber hinaus Ausdruck gelebter Solidarität mit Projekten der Ökumene. Dafür soll an dieser Stelle sehr herzlich gedankt werden.

Stefan Doyé

Vorsitzender des Kollektenausschusses

Kollektenergebnisse 2017–2021



Gottesdienst barrierefrei



von links nach rechts:
Frauke Richter
Josephine Schaub
Alicia Mietzsch

Liebe Gemeinde, wir sind Frauke, Josephine und Alicia und studieren Heilpädagogik im 6. Semester. Im Rahmen unseres Studienschwerpunktes „Lebensqualität von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf“ arbeiten wir derzeit an unserem Projekt „Gottesdienst barrierefrei“.

„Miteinander gehn, zueinander stehn. Alles Geschaffene als Einheit sehn. Einheit, die gibt, Einheit, die braucht. Alle miteinander.“

Ein Ziel ist die Inklusion in allen Teilbereichen. Mit der Inklusion möchte man allen Menschen den gleichen Zugang und die gleichen Chancen in allen Lebensbereichen ermöglichen. Als ein wichtiger Aspekt der Inklusion wird die Barrierefreiheit gesehen. Aber was bedeutet eigentlich Barrierefreiheit? Bei dem Begriff der Barrierefreiheit vergessen viele, dass es sich dabei nicht nur um die baulichen Gegebenheiten handelt.

Barrierefreiheit nützt allen Menschen. Es ermöglicht den Zugang auf allen Ebenen des menschlichen Daseins im Austausch mit sich und der Welt. Ob ein Text in leichter Sprache

oder mit Piktogrammen, vorgelesene Texte oder Gebärdensprache, stärken die Lebensqualität von Menschen mit und ohne Behinderung. Weiter dienen leichte Sprache und visuelle Veranschaulichung von hochkomplexen Texten und Bibelziten dem besseren Verstehen.

In enger Zusammenarbeit mit Pfarrerin Cornelia Kulawik haben wir gemeinsam einen barrierefreien Gottesdienst geplant, in dem jedem die Möglichkeit gegeben wird, einen Zugang zu Gott zu finden. Mit unserem Projekt wollen wir die Vorteile von Barrierefreiheit zeigen. Weiter mögen wir Ihnen Mut machen und zeigen wie viel Freude und wie bereichernd die Arbeit von Menschen mit und ohne Behinderung untereinander ist. In unseren Gottesdiensten am **15. Mai 2022 um 10 und 11 Uhr** wollen wir für einen Moment die Defizite der motorischen, kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten vergessen. **Denn die Welt verändert sich nicht über Nacht, aber wir arbeiten daran.**
Eure Frauke Richter, Josephine Schaub und Alicia Mietzsch

Hilfe bei schädlicher Aufschieberitis Selbsthilfegruppe gegen Prokrastination

Unsere beim Zehlendorfer Stadtteilzentrum Mittelhof e.V. angesiedelte Selbsthilfe-Gruppe beschäftigt sich seit 2012 mit dem Thema.

Aufschieben ist normales Verhalten. Bei der Prokrastination geht es um selbstschädigendes Aufschieben von nicht aufschiebbaren Aufgaben über den jeweiligen Punkt hinaus. Emotionen wie Angst und Stress, Überforderungsgefühl sind die unmittelbaren Auslöser. Sie haben manchmal wenig mit der aktuellen Aufgabe zu tun. Sobald wichtige Dinge aufgeschoben sind, nehmen Angst, Stress weiter zu und behindern dann noch mehr die Ausführung der notwendigen Aufgaben. Prokrastination wird damit zum selbstverstärkenden Syndrom. Es ist für Betroffene mit großem Leidensdruck verbunden, Dinge nicht zu tun, die getan werden müssen und die sie fachlich können.

Aufgeschoben werden einfache wie komplexe Aufgaben, z.B. Briefe mit vermutetem problematischem Inhalt öffnen, einen Antrag stellen, der Beginn einer wissenschaftlichen Hausarbeit, Überweisungen von einem gedeckten Konto, Rechnungen schreiben für ausgeführte Arbeiten, Unterlagen sortieren. Zu der Angst vor den Folgen des Aufschiebens kommt die Scham über das eigene Versagen.

Traumatisierende Überforderung, manchmal lange zurückliegend, scheint ein häufiger Auslöser von Prokrastinationsverhalten

zu sein. Auch Menschen mit Chronischer Erschöpfung (Fatigue), Narkolepsie, ADS/ADHS müssen oft Aufgaben aufschieben. Sie können dadurch ebenfalls in das Aufschiebesyndrom geraten. Durch Long-Covid könnten diese Fälle zunehmen. Oft werden diese Leiden lange nicht erkannt.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie ist das parallele „Abräumen“ der aufgelaufenen praktischen Probleme. Denn die Angst, Scham aus unerledigten Aufgaben stabilisiert den für das Aufschieben wirksamen emotionalen Zustand. Deshalb weisen Therapeuten zunehmend auf unsere Selbsthilfegruppe hin. Manchmal werden z.B. auch Schuldenberater, Anwälte, Steuerberater benötigt.

Bei Narkolepsie und ADHS können Medikamente helfen. Für Fatigue wird man hoffentlich bald wirksamere Therapien finden.

Wie helfen wir uns untereinander?

Wir können **in der Selbsthilfegruppe per Skype** ohne Scham und Sorge vor Abwertung über unsere Probleme sprechen. Die TeilnehmerInnen kommen aus ganz Deutschland. Bewährt haben sich digitales Coworking und weitere Formen der medienbasierten Zusammenarbeit.

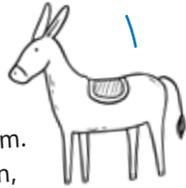
**Ansprechpartner für Betroffene ist
Constantin Bartning
transfer.bartning@t-online.de
0171 6319614**

UNTERWEGS MIT JESUS

Liebe Kinder,
kennt ihr den Weg von Jesus, den er ab Ostern gehen musste?
Jesus hat viel erleben müssen. Hier siehst du einmal eine Karte.
In der aktuellen KiTZ Post vom Kirchenkreis kannst du die
einzelnen Etappen von Ostern sehen.

EINZUG IN JERUSALEM

Jesus setzte sich auf den Esel und ritt nach Jerusalem. Als die Menschen hörten, dass Jesus kommt, nahmen sie Palmzweige und jubelten Jesus mit den Zweigen zu.



PETRUS UND DER HAHN

Petrus war einer von den Jüngern Jesu. Dreimal wurde Petrus von den Menschen gefragt, ob er dazugehört. Petrus hatte Angst und sagte „Nein, ich kenne Jesus nicht.“ Jesus hatte Petrus gewarnt und gesagt: „Ehe der Hahn kräht, wirst du mich verleugnet haben.“



JESUS WIRD ZU PONTIUS PILATUS GEBRACHT

Nach der Verurteilung von Jesus hat sich Pilatus die Schuld von den Händen gewaschen. Er wollte nicht für den Tod des Unschuldigen verantwortlich sein.



GARTEN GETHSEMANE

In der Nacht ging Jesus mit drei Jüngern in den Garten Gethsemane. Jesus war sehr traurig. Er ging ein paar Schritte weiter, kniete sich auf den Boden und betete. Die Jünger sollten wach bleiben, doch sie schliefen ein.



LETZTES ABENDMAHL

Jesus feierte mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Er brach das Brot und teilte es mit den Jüngern.

KREUZIGUNG

Jesus war unschuldig und doch wurde er in Golgatha gekreuzigt. Die Soldaten flochten eine Dornenkrone und setzten sie Jesus auf den Kopf.



DAS LEERE GRAB

In Leinentüchern wurde er gewickelt und in ein Grab gelegt. Es war eine Höhle, mit einem großen Stein davor. Drei Tage später: Jesus ist auferstanden. Maria von Magdala fand das leere Grab.



EMMAUS

Die Jünger waren sehr traurig. Zwei der Jünger liefen in ein Dorf namens Emmaus. Während sie redeten kam Jesus hinzu und ging mit ihnen bis ins Haus. Doch sie erkannten ihn nicht. Jesus nahm das Brot, dankte Gott und teilte es. Daran erkannten sie ihn endlich! Es war Jesus!



PFINGSTEN

50 Tage nach Ostern geschahen mächtige Zeichen. Sturm. Feuerzungen und Sprachwunder. Der Heilige Geist erschien den Jüngern das erste Mal an Pfingsten.



HIMMELFAHRT

40 Tage nach Ostern erschien Jesus seinen Freunden immer wieder, dann sahen sie ihn zum letzten Mal. Er wurde vor ihren Augen in den Himmel aufgenommen.

ANGEBOTE FÜR KINDER & FAMILIEN

Kindergottesdienste

Die Kindergottesdienste sind seit dem vergangenen Herbst wieder da. Herzlich laden wir zum nächsten KiGo am 3. April, 8. Mai und 19. Juni um jeweils 11 Uhr, beginnend in der St.-Annen-Kirche ein. Ob es ein auf Grund der Pandemie digitaler oder ein in Präsenz stattfindender Kindergottesdienst sein wird, dies wird im Familienverteiler der Gemeinde herumgeschickt. In jedem Fall gibt es ein Angebot für Kinder und Familien. Möchten Sie gerne im Familienverteiler aufgenommen werden, so melden Sie sich unter der Mail: tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de



Krabbelgruppe Little Hitties

Jeden Dienstag von 10-12 Uhr laden wir herzlich zur Krabbelrunde in die Hittorfstr. 21, 14195 Berlin ein. In den Gemeinderäumen, neben der Jesus-Christus-Kirche kommen wir zusammen. Junge Eltern tauschen sich aus über die Entwicklung des Kindes, über Tipps im Garten. In der Adventszeit haben wir gemeinsam Fröbelsterne gebastelt und uns über Kinderbibeln ausgetauscht, denn was ist eigentlich eine geeignete Kinderbibel? Sind Sie neu nach Dahlem gezogen und suchen Anschluss mit ihrem Kind (bis 3 Jahren), kommen Sie doch gern vorbei. Schreiben Sie mir gerne eine Nachricht (rebecca.rinas@teltow-zehlendorf.de). Wir freuen uns!

Neuer Vorkonfi-Jahrgang

Erinnern Sie sich noch an die Stichworte, die von den Vorkonfis kamen? Sie haben ihre Zeit mit folgenden Worten beschrieben: „Lustig, interessant, fröhlich, lehrreich, lobenswert, schön, erholsam, spannend, cool, unvergesslich, nice, spaßig, ...“
Worte und Eindrücke aus der aktuellen Gruppe. Unter anderem entdecken sie das Kirchenjahr mit all ihren Festen und Farben. Es

ist ein zusätzliches, geschenktes Jahr um im Glauben und in die Gemeinschaft zu wachsen. Nach den Sommerferien startet der neue Vorkonfi-Kurs. Dafür laden wir heute schon junge Menschen aus dem Jahrgang 2009 ein. Wenn Sie Menschen und Interessierte kennen, schreiben Sie uns gerne unter folgender E-Mail an: jugendarbeit@kg-dahlem.de

Wintergarten glänzt

Die Winterzeit haben Sophie und Rebecca genutzt um den Wintergarten auf den Kopf zu stellen. Viele Materialien für den Arbeitsbereich mit Kindern und Jugendlichen versprach der Wintergarten in der Hittorfstr. Dem haben wir uns genähert. Alles ausgeräumt, die Schränke gesäubert und die Materialien sortiert. Eine Inventur mit System. Alles hat seinen geordneten Platz und mit dem ersten Blick wird klar, wo etwas zu finden ist.



KINDER GESUCHT

Anspiel im Familiengottesdienst am Ostersonntag – Jesus, den Auferstandenen, feiern

Karsamstag, 16. April, 14.00 Uhr, Ostersonntag, 17. April, 11.00 Uhr
Garten an der Jesus-Christus-Kirche

Im Familiengottesdienst am Ostersonntag soll die Geschichte des Auferstandenen im Johannesevangelium, Kapitel 21, vorgespielt werden. Jesus, der Auferstandene, begegnet seinen Freunden am See von Genezareth in einem Boot. Damit wir dieses Anspiel umsetzen können, brauchen wir Kinder, die mitspielen. Es ist ein bisschen wie Krippenspiel – nur zu Ostern und weniger aufwendig.

Zum Einstudieren und Proben treffen wir uns am Samstag, den 16. April, von 14.00 bis 15.30 Uhr im Garten an der Jesus-Christus-Kirche. Mitmachen können alle Kinder, die Lust haben, die Geschichte zu spielen.

Ulrich Hansmeier, der auch die Kinderbibeltage im vergangenen Jahr mitgestaltet hat, wird wieder mitwirken. Den Gottesdienst mit der Aufführung feiern wir am Ostersonntag um 11.00 Uhr.

Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung Ihres Kindes bzw. Ihrer Kinder bis Mittwoch, den 6. April, unter: tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de Vielen Dank!

In Vorfreude auf unseren Familiengottesdienst am Ostersonntag!
Eure und Ihre Tanja Pilger-Janßen mit Ulrich Hansmeier

KINDERBIBELTAGE

Jesus spricht: Ich bin ... das Licht der Welt, das Brot des Lebens ... und vieles mehr!

| Kinderbibeltage, vom 8. bis 10. Juli 2022



Wir möchten gerne zu Beginn der Sommerferien mit den Kinderbibeltagen ein Angebot für Vorschul- und Grundschulkinder in unserer Gemeinde veranstalten.

Da wir zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Ende Februar) noch nicht wissen, wie genau wir die Kinderbibeltage veranstalten, nehmen wir die Planungen dazu erst nach Ostern detaillierter vor. Wir werden über den aktuellen Stand über den Familienverteiler informieren.

Die Kinderbibeltage werden am Freitag, den 8. Juli, beginnen und am Sonntag, den 10. Juli, mit einem Gottesdienst enden.

Thematisch geht es um die „Ich-bin-Worte“-Jesus im Johannesevangelium. Was ist das? Jesus hat sich im Johannesevangelium in Bildern den Menschen vorgestellt. Er hat von sich als Licht der Welt, Brot des Lebens, rettende Tür, guter Hirte, Auferstehung und Leben, Weg und Wahrheit oder vom Weinstock gesprochen. Mit all diesen Bildern wollen wir uns beschäftigen. Zudem hat Jesus gesagt, dass wir einander lieben sollen, so wie er uns geliebt hat. Auch diese Nächstenliebe wollen wir vertiefen, was uns angesichts der Kontakteinschränkungen in der letzten Zeit sowie aufgrund von Streit

und Unmut in unserer Gesellschaft wegen der Pandemie besonders wichtig erscheint.

Bei den Kinderbibeltagen machen mit: Rebecca Rinas und Sophie Hübner, Ulrich Hansmeier und Petra Polthier, Tanja Pilger-Janßen und einige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer.

Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 2. Mai um 19.30 Uhr online als Videokonferenz statt. Wer Zeit und Lust hat, uns bei diesem Projekt zu unterstützen, melde sich gerne bei Tanja Pilger-Janßen.

Eine Anmeldung der Kinder wird ab Montag, den 20. Juni, ausschließlich per E-Mail möglich sein. Bis dahin werden wir wissen, wie genau die Rahmenbedingungen für unsere Kinderbibeltage sein werden. Über einen aktualisierten Planungsstand sowie die genauen Anmeldemodalitäten inkl. E-Mail-Adresse zur Anmeldung informieren wir vor dem 20.6. per E-Mail über unseren Familienverteiler. Wer diese Informationen gerne erhalten und in den Verteiler aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei: tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

In Vorfreude auf unsere Kinderbibeltage in diesem Jahr!

Eure Tanja Pilger-Janßen, Sophie Hübner, Rebecca Rinas und Team

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Reise nach Taizé

Die „Communauté de Taizé“ ist eine internationale, ökumenische Bruderschaft im Süden Frankreichs, im Burgund. Gegründet von Fr. Roger, ist der Orden vor allem für seine ökumenischen Jugendtreffen bekannt. Mit zeitweise tausenden Jugendlichen wird gemeinsam der Alltag gestaltet, in der Communität geholfen, sich in Bibelgruppen ausgetauscht

sowie viel zusammen gesungen. Es ist eine wundervolle Gemeinschaft unter Jugendlichen ab 15 Jahren. Kurzfristige Anmeldungen sind noch bis Ende April möglich. Anmeldung auf der Homepage vom Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf.



Jugend digital

In den letzten Monaten haben wir uns immer wieder zur digitalen, offenen Jugend getroffen. Dabei waren junge Menschen aus aller Welt, d.h. auch Jugendliche aus unserer Region, die gerade im Ausland leben. Digital in Kontakt zu bleiben ist ein großes Geschenk für alle Beteiligten.

Des Weiteren gibt es neuerdings einen **digitalen Kalender** mit Veranstaltungen für Jugendliche und junge Erwachsene. Herzliche Einladung, dem QR-Code zu folgen. Dort findet Ihr auch die Termine und Angebote aus dem Kirchenkreis für die Jugendlichen.



Instagram mit Friedensgedanken

Auf der Plattform Instagram sind wir unter dem Namen @empadajugendarbeit zu finden. Während der Passionszeit posten wir zum Thema Fasten, Klima und Frieden. Sieben Friedensgedanken werden uns auch in der Osterzeit noch begleiten. Schaut doch einfach mal bei uns bei Instagram vorbei.



Jugendkreuzweg 2022

Herzliche Einladung zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend zum Thema „Getaped und Getragen“ am Dienstag, den 5. April, ab 17 Uhr. Eingeladen sind alle, die den Kreuzweg Jesu gehen möchten. Start ist die Kath. St. Otto Gemeinde (Heimat 67, 14165 Berlin);

der Weg endet in der Paulus-Kirchengemeinde (Kirchstraße 6, 14163 Berlin). Wir freuen uns auf euch. Weitere Informationen auf dem Instagram-Kanal @empadajugendarbeit



KONFIRMATION 2023

Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

In unserer Kirchengemeinde wird es nach den Sommerferien ausschließlich wöchentlichen Konfirmandenunterricht geben: Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen bietet zwei Gruppen am Mittwoch, Pfarrerin Cornelia Kulawik zwei Gruppen am Donnerstag an. Sehr herzlich laden wir alle Jugendlichen, die im Jahr 2008 geboren wurden, ein, sich anzumelden. In nachvollziehbaren Einzelfällen können auch Jugendliche der Jahrgänge 2007 oder 2009 am Unterricht teilnehmen.

Wo könnt Ihr Euch anmelden?

Zur Anmeldung sind die folgenden *Unterlagen* nötig:

1. Anmeldeformular, das auf der Internetseite der Gemeinde zu finden ist unter: www.kg-dahlem.de, [Kontakt & Service](#), [Downloads & Anträge](#)
2. Geburtsurkunde
3. Taufbescheinigung, sofern das Kind schon getauft wurde
4. Kopie des letzten Religionszeugnisses (alle in Kopie)

Die Anmeldung erfolgt bis zum 31. Mai 2022 im Gemeindebüro.

Bitte *scannen* Sie die vollständigen Unterlagen ein und senden diese *per E-Mail* ans Gemeindebüro unter buero@kg-dahlem.de oder *schicken* Sie diese *per Post* an [Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin](#).

Alternativ können Sie die vollständigen Unterlagen auch *persönlich* zu den Sprechzeiten (siehe Rückseite des Gemeindeblatts) im Gemeindebüro abgeben.

Gibt es Informationen im Vorfeld?

Im letzten Gemeindeblatt haben wir ausführlich über die zukünftige Konfirmandenarbeit in unserer Kirchengemeinde berichtet (Gemeindeblatt Februar/März 2022). Darüber hinaus veranstalten wir einen **Informationsabend am Donnerstag, den 23. Juni, um 18.00 Uhr im großen Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3**. Dort werden wir die Gruppen an den beiden Wochentagen einteilen, die Konfirmationstermine bekanntgeben und allgemein über die Konfirmandenarbeit informieren.

Was gehört zur Konfirmandenzeit?

- Wöchentliche Treffen von 75 Minuten, mittwochs oder donnerstags von 17 bis 18:15 Uhr oder von 18 bis 20 Uhr
- Zwei Konfirmandenfahrten
- 10 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit
- Teilnahme an zwei Angeboten unserer Jugendmitarbeiterinnen
- Kennenlernen der vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde, indem die Jugendlichen ausgewählte Dienste übernehmen und dadurch Gemeindepunkte erwerben
- Praktikum in Form von drei Treffen von ca. 1-1,5 Stunden mit Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde
- Gemeinsame Gestaltung eines Gottesdienstes mit einer kleineren Gruppe von Jugendlichen und den Pfarrerinnen

UNSERE BASARE

IM GROSSEN SAAL GEMEINDEHAUS THIELALLEE 1+3

Frühjahrs-Trödelbasar

Samstag, 2. April, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 3. April, 11.00 bis 16.00 Uhr

Trödel-, Musik- und Bücherbasar der Gemeinde

Der Erlös kommt sozialen Projekten zu Gute.

Bücherbasar

Samstag, 7. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 8. Mai, 11.00 bis 16.00 Uhr

Verkauf von Büchern, Kaffee & Kuchen. Der Erlös kommt Gemeindeprojekten zugute. Wir bitten herzlich um Kuchen-spenden! Zusagen für Kuchen bitte dem Gemeindebüro melden (Tel. 841 70 50)

Frühjahrströdel im Tischverkauf

Samstag, 21. Mai, 10.00 bis 15.00 Uhr

Basar zum Selbstverkauf

Tischmiete: 12,50 Euro. Anmeldung unter der E-Mail-Adresse: jubebu@web.de oder Tel. 0172 383 7774. Aktuelle Informationen unter: www.kg-dahlem.de



Spendenannahme

Gut erhaltene Waren als Spenden (keine Kleidung) für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare können etwa 2x monatlich mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Str.) abgegeben werden. Die Annahmeterminen sind: 6.4. / 20.4. / 4.5. / 18.5. / 1.6. / 15.6. / 29.6.2022. Während wir reichlich Bücherspenden bekommen und uns immer über gute Trödelware freuen, sind wir besonders an sämtlichen Arten von Tonträgern (Schellack, LPs, Singles, Kassetten und DVDs) interessiert. Wir nehmen auch gerne funktionierende Kleingeräte (Toaster, Radios, Tuner etc.) an.

SANIERUNG DER JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

Zwischenbericht der Bauleitung



Fotos: Beusterien Architekturbüro

Die ursprüngliche Planung, die Baumaßnahme Bauphase 1 bis Ende 2021 weitgehend fertigzustellen, konnte nicht realisiert werden. Aus heutiger Sicht wird eine Fertigstellung der Bauphase 1 erst bis Ende 2022 möglich sein.

Die Gründe für die deutliche Verlängerung der Bauzeit sind im Wesentlichen folgende:

- Erst nach Öffnung der Dachhaut konnten die tatsächlichen Schäden an der Holzdachkonstruktion und an den Schallabsorbern festgestellt werden. Diese Schäden sind wesentlich größer als zunächst erwartet.

Geplant war die Erneuerung von ca. 165 m Dachsparren. Tatsächlich mussten jedoch ca. 900 m Dachsparren ausgetauscht werden.

Im Hinblick auf die Torfotektplatten ist die Planung davon ausgegangen, dass 130 Plat-

ten schadhaft sind. Tatsächlich müssen jedoch ca. 300 Torfotektplatten ersetzt werden. Aufgrund dieser erheblichen Mehrmenge ist aus akustischen Gründen eine Aufdopplung der neuen Platten durch 25 mm dicke Platten erforderlich. Die sich aufgrund dieser Konstruktion ergebenden zusätzlichen Lasten müssen durch zusätzliche Stahlzugstäbe im Bereich der Dachkonstruktion aufgefangen werden.

- Die Instandsetzungsarbeiten an den Dachflächen sind witterungsabhängig. Das bedeutet, dass der aufgebrauchte Witterungsschutz nur bei trockenem Wetter für die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten geöffnet werden darf und täglich wieder geschlossen werden muss. Die ursprüngliche Planung, die eine abschnittsweise arbeits-

tägliche Fertigstellung des Dachaufbaus vorgesehen hat, hat sich als undurchführbar erwiesen.

- Aus denkmalschutzrechtlichen Gründen darf nur eine sogenannte Zwischensparrendämmung ausgeführt werden. Einer Aufsparrendämmung haben die Denkmalschutzbehörden nicht zugestimmt, da sich dadurch die Geometrie des Gebäudes verändert hätte. Der Einbau der Dämmplatten zwischen den Sparren ist aufgrund der von der Bauphysik vorgegebenen Randbedingungen aufwendig, da die Dämmebene weitgehend dampfdiffusionsdicht ausgebildet werden muss. Der Einsatz des Klebers, mit dem die Dämmplatten verbunden werden, erfordert eine Bearbeitungstemperatur von mindestens 5°C.

Aufgrund der erheblichen Mehrleistungen und der Witterungsabhängigkeit ergibt sich eine wesentliche Verlängerung der geplanten Bauzeit.

Nach der Erstellung des Fassadengerüstes am Turm sind vom Tragwerksplaner zunächst im Außenbereich Untersuchungen durchgeführt worden. Bei diesen Untersuchungen wurden erhebliche Schäden am Tragwerk der Außenwandkonstruktion des Turmes festgestellt. Das gesamte Ausmaß der Schäden am Turm kann erst festgestellt und benannt werden, wenn im Innenbereich des Turmes ein Innengerüst erstellt worden ist und weitere Untersuchungen vom Tragwerksplaner durchgeführt werden können.

Lutz Beusterien, Architekt

SPENDEN

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Postbank Berlin
BIC PBNKDEFF
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

Sanierung Jesus-Christus-Kirche Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99
Verwendungszweck:
Spende Sanierung JCK
(HHST 0110/52/2200)

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 28 5206 0410 0005 0174 08

Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

Medizin Hilft e.V.
Commerzbank
IBAN DE30 1004 0000 0446 4442 01
Stichwort: Gesundheit für Bedürftige

Eine überraschende Entdeckung – Mechthild von Magdeburg

Sind in dieser Rubrik bislang ausschließlich Männer vorgestellt worden, so ist es an der Zeit, sich in dieser Ausgabe einer Denkerin des Glaubens zu widmen. Mit Mechthild von Magdeburg habe ich eine überraschende Entdeckung gemacht und es ist lohnend, sich ihr zu widmen und mit ihr in die Herausforderungen und Fragen des 13. Jahrhunderts einzutauchen.

Mechthild wurde um 1207 geboren. Vermutlich ist sie ritterlicher Abstammung, worauf ihr Sprachstil und ihr Wortschatz hindeuten. Seitdem Mechthild zwölf Jahre alt ist, hat sie außergewöhnliche innere Gotteserfahrungen. Von diesen ist sie so tief berührt, dass sie davon nicht loskommt. Groß Gottes nennt sie es später, was sie in ihrer Jugend erfahren hat. Damit verbunden ist für Mechthild, ihren eigenen Lebensweg zu gehen jenseits ihrer familiären Herkunft. Für Frauen war dies nicht der vorgesehene Weg, aber Mechthild wollte all das tun, was ihrem Bruder erlaubt, ihr aber als Mädchen verwehrt war: sich bilden und die Gelehrtensprache des Lateins beherrschen, auf Bäume klettern und die Welt entdecken. Doch stattdessen lebte sie in einem goldenen Käfig des adligen Frauenlebens – und wenn sie nicht heiraten würde, dann wäre sie lebenslanglich in diesem gefangen.

Mechthild entscheidet sich daher für den Schritt in die Freiheit, für ihren eigenen Lebensweg. Im Alter von zwanzig Jahren verlässt sie ihre Familie. Sie will so leben, wie sie es will. Und sie will die Welt des Geistes erkunden. Bei den Beginen in Magdeburg findet sie ein neues Zuhause. Beginen sind eine Gruppe von Frauen, die in lockerer Gemeinschaft zusammenleben, klosterähnlich, aber ohne Gelübde. Seit 1223 werden sie von der katholischen Kirche offiziell geduldet. Sie öffnen Räume für weibliche Gelehrsamkeit – und hier fühlt Mechthild sich wohl.

Mechthild studiert, liest und schreibt eigene Texte über ihre Gotteserfahrungen. Sie erfährt Gott als ein Wesen über alles, ohne Ende, als anfangslose Weisheit, endlose Güte, ewige Wahrheit und endlose Ewigkeit. Gott, der in seinem Wesen Liebe ist und alles und nichts ist, muss auch das Weibliche einschließen – Gott kann nach Meinung von Mechthild nicht nur männlich, sondern muss gleichermaßen auch weiblich gedacht werden. Mütterliche Züge der Fürsorge und Rettung teilt sie Gott zu und spricht von der Liebesfähigkeit Gottes.

Heinrich von Halle, enger Vertrauter und Beichtvater von Mechthild, weist diese immer wieder dazu an, ihre Visionen und Gotteserfahrungen aufzuschreiben und als Offen-

barungszeugnis festzuhalten. Ab 1250 sammelt er ihre niedergeschriebenen Visionen und Berichte und fasst sie unter dem Titel „Das fließende Licht der Gottheit“ zusammen. Ihre Schriften gelten als außergewöhnliches Zeugnis weiblicher Mystik im Mittelalter und zeigen die Höhe ihrer Bildung an.

Mechthilds Einsichten stießen in der katholischen Kirche auf Widerspruch. Abweichungen vom Glaubensbekenntnis sind auf dem Laterankonzil 1215 bereits verdammt worden. In den nachfolgenden Jahren verschärfte sich diese Situation und die Inquisition wird mit immer schlimmeren Mitteln durchgesetzt. Dies trifft auch Hellschere, Wahrsagerei und Frauen von besonderen Kenntnissen. Ab 1317, gut 30 Jahre nach Mechthilds Tod, werden auch die Beginen als Ketzerinnen verurteilt.

Um 1267 muss Mechthild Magdeburg verlassen. Sie zieht hinter die geschützten Mauern des Klosters Helfta bei Eisleben, wo sie bis zu ihrem Tod um 1282 lebt. Ihre Schriften in niederdeutscher Sprache verschwanden, das Original kennt niemand. Eine lateinische Übersetzung sowie eine Umschrift ins Altlemanische wurden in einer Bibliothek in Einsiedeln, einem Männerkloster, entdeckt. Wie Mechthilds sieben Bücher die Inquisition überlebten, ist unbekannt.



Foto: Andreas Praefcke, Wikimedia Commons

Wer noch tiefer in die spannende Lebens- und Glaubensgeschichte der Mechthild – einer Rebellin im Glauben, die ihren Weg in die Freiheit und die Welt der Bildung gegangen ist – eintauchen möchte, sei auf den folgenden Titel verwiesen:

Sonja A. Buholzer, *Solange Du liebst. Botschaften einer Rebellin*, Bern/Wettingen 2004.

Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Grundkurs Altes Testament

Donnerstags, 12. Mai und 16. Juni, 20.00 Uhr,
ONLINE / ggf. Gemeinderäume Hittorfstr. 21



Foto:Falk Kulawik

Sie haben Interesse am Alten Testament und finden Texte oder Geschichten aus dem Alten Testament spannend? Oder aber haben Sie Schwierigkeiten mit dem Alten Testament und finden es weniger leicht zugänglich? Wie immer Ihre Antwort ausfällt: Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich mit dem Alten Testament auseinanderzusetzen, dann ist der Grundkurs genau das Richtige für Sie. Wir wollen einzelnen alttestamentlichen Themen und Fragen nachgehen und diese miteinander diskutieren.

Der Grundkurs wird in der zweiten Jahreshälfte fortgeführt. Die Themen für die Abende ab September werden wir im Mai miteinander erörtern. Mögliche weitere Themen könnten sein: die Erzelternerzählungen, der Auszug aus Ägypten, Prophetie in Israel, König David und König Salomo, das Buch Deuteronomium oder das 5. Buch Mose und vieles mehr. Gerne nehme ich auch Anregungen von Ihnen auf.

Wir beginnen mit zwei zentralen Themen aus dem Alten Testament:

12. Mai Die Zehn Gebote – Regeln für ein gutes Leben in 2. Mose 20 und 5. Mose 6

16. Juni Die Psalmen. Klagen, Lob, Dank und Bitte – Gebete Israels

An jedem Abend wird es eine kurze Einführung ins Thema geben. Danach ist Gelegenheit eigene Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich sehr darauf, durch diesen Grundkurs die Themen und Texte des Alten Testaments lebendig zu halten und freue mich sehr auf Ihre Teilnahme.

Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Biblisch-theologische Gesprächsabende über Texte aus dem Lukasevangelium

Dienstag, 12. April / 10. Mai / 31. Mai / 28. Juni, 18.00–19.30 Uhr
ONLINE / ggf. Garten Martin-Niemöller-Haus

Wir setzen die im Dezember begonnene Reihe fort. Neueinstieg ist jederzeit möglich. Wenn Sie noch nicht im Verteiler für die Gesprächsabende sind, melden Sie sich bitte bei cornelia.kulawik@kg-dahlem.de an. Sie werden hier vor dem Abend informiert, ob er online stattfinden muss, oder wir im Garten des Martin-Niemöller-Hauses sein können.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

12. April: Lukas 4,31-6,16 – Die Kapernaum-Geschichten und erste Konflikte

10. Mai: Lukas 6,17-49 – Die Feldrede Jesu im Vergleich zur Bergpredigt im Matthäusevangelium

31. Mai: Lukas 7,1-8,3 – Jesus und Frauen in seiner Nachfolge

28. Juni: Lukas 8,4-8,56 – Gleichnisse Jesu und die Stillung des Sturms

Unser tägliches Brot ...

...backen wir vielleicht schon bald gelegentlich selbst. In dem großen Garten an der Jesus-Christus-Kirche könnte ein Holzbackofen entstehen und mitten zwischen Kita, Schüli und Gemeinderäumen vielfältige Aktivitäten stimulieren und bereichern: Flammkuchen und Obstwähen zum Gemeindefest, Holzammel- und Pizzaktionen im Schüli, kulinarische und religionspädagogische Angebote in der Kita, generationenübergreifende Backgruppen, Gemeindegänge unterschiedlichster Schwerpunkte, die über das gemeinsame Kneten und Backen zusammenfinden.

Viele Formate sind denkbar, aber wer plant den Ofenbau? Wer berät und betreut die Nutzer des Ofens? Wer hat Anregungen



Foto: pixabay

für passende Aktivitäten? Kurz: Wer möchte sich engagieren?

Wenn Sie die Idee eines Holzbackofens im Gemeindegarten anspricht, melden Sie sich bitte bei mir – auch wenn Sie nur wenig Zeit für Beratung und / oder Mitarbeit erübrigen können: thomas.janssen@kg-dahlem.de. Ich stehe gern für die Koordination des Projektes zur Verfügung.

Thomas Janßen

MUSIK IN UNSERER GEMEINDE

Joseph Haydn – „Stabat mater“

Sonntag, 27. März 2022, 19.00 Uhr,
Kirche zum Guten Hirten Friedenau
 Bundesallee 76a, U9 Friedrich-Wilhelm-Platz

Viola Wiemker (Sopran), Hildegard Rützel (Alt), Joohoon Shin (Tenor), Jonathan de la Paz Zaens (Bass)
 Bachchor Dahlem,
 Beethovenorchester Berlin
 Leitung: Jan Sören Fölster
 Eintritt: 10,- bis 20,- Euro
 VVK: Schleichers Buchhandlung,
 Tel. 8419020

Musik im Gottesdienst

Karfreitag, 15. April, 10.00 und 11.00 Uhr,
St.-Annen-Kirche

Viola Wiemker (Sopran),
 Jan Sören Fölster (Orgel)
 (Online-Anmeldung ab 3. April
 über die Gemeinde-Homepage)

Musik zur Sterbestunde

Karfreitag, 15. April 2022, 15.00 Uhr,
St.-Annen-Kirche

Joseph Haydn – "Die sieben letzten Worte
 unseres Erlösers am Kreuz"
 Arcos Ensemble
 Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik, Lesungen
 (Online-Anmeldung ab 3. April
 über die Gemeinde-Homepage)

Konzert des Arcos Ensembles

Sonntag, 8. Mai 2022, 18.00 Uhr,
St.-Annen-Kirche

Franz Schubert:
 Streichquartett Nr.14
 Alexander Borodin:
 Streichquartett Nr. 1
 Eintritt: 15,- Euro (erm. 10,- Euro)



Foto: Arcos Ensemble

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 22. Mai, 10.00 und 11.00 Uhr,
St.-Annen-Kirche

Werke von Mendelssohn
 und Rheinberger
 Bachchor Dahlem
 Ltg: Jan Sören Fölster

Musikalische Andachten

Freitags, 18.00-18.30 Uhr in der St.-Annen-Kirche

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Freitagsandachten, Gelegenheiten, ein kleines Live-Konzert zu hören und die Woche meditativ mit Worten der Bibel ausklingen zu lassen. In der Regel wird die Musik von Hildegard Saretz auf dem Cembalo gestaltet. An folgenden Freitagen wird es besondere musikalische Gäste geben:

- 6. Mai** Birgitta Winkler (Querflöte),
KMD Ekkehard Saretz (Orgel)
- 13. Mai** Frieda Barck (Sopran),
Hildegard Saretz (Cembalo)
- 27. Mai** Tadaschi Gottfried Forck
(Violoncello Solo)
- 17. Juni** Erika Takano (Violine),
Hildegard Saretz (Cembalo)

An manchen Freitagen wechselt sich jetzt die Andacht mit dem Freitagsfeuer für Kinder & Familien im Gemeindegarten an der Jesus-Christus-Kirche ab. Die genauen Termine der Freitagsandachten finden Sie ab jetzt im Gottesdienstplan auf den hinteren Seiten des Gemeindeblattes.



Foto: Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

GESUCHT

Zur Betreuung der Konzerte in unseren Kirchen und dem Gemeindesaal braucht unser Team Konzertbetreuung noch tatkräftige Unterstützung:

Öffnen der Gebäude, freundliche Begrüßung beim Einlass, Platzanweisung, Spenden einsammeln, Schließen der Gebäude
 Interessenten melden sich bitte bei Ulrike Schulze, ulrike-schulze@gmx.de,
 Tel. 0173 3940 444

AKTUELLES AUS DEM MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS

MONATLICHER SING-ABEND

Songs for Peace

Donnerstag, 31. März + 28. April + 26. Mai + 30. Juni 2022, 19.00 Uhr,
Martin-Niemöller-Haus



Das Format **Songs for Peace** will durch gemeinsames Singen Menschen und Communities zusammenbringen. Eine kleine Gruppe Berlinerinnen und Berliner mit verschiedensten Herkünften lädt Sie herzlich zum monatlichen Singen ein! Sängerin Ania und Gitarristen Pawel leiten durch die Abende. Die Auswahl der Lieder zum Thema Frieden wird international und eingängig sein. Alles, was Sie mitbringen müssen, sind Sie selbst. Jedes Gesangsniveau ist willkommen. Wir freuen uns auf Sie und die lebendige Atmosphäre im Martin-Niemöller-Haus.

Heelah, Ania and Pawel

ARGUMENTATIONSWORKSHOP

Sprachlos

Freitag und Samstag, 1.-2. April 2022
Martin-Niemöller-Haus

Wie argumentieren AfD und Co? Und warum fällt uns oft nichts dazu ein? Wir wollen hinter die Fassade blicken und ein sprachfähiges Gegenüber sein. Der zweitägige Workshop ist ein Angebot des Ev. Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf und findet mit den Coaches von „Gegenargumente“ statt. Kostenpunkt: 10 Euro, für Juleicas/ Teamer*innen kostenfrei.

Katharina Timm

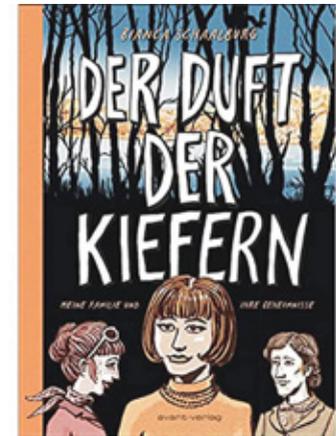


LESUNG ZUR EINWEIHUNG DER BIBLIOTHEK

Bianca Schaalburg: Der Duft der Kiefern

Donnerstag, 7. April 2022, 19.00 Uhr,
Martin-Niemöller-Haus

Die Bibliothek im Martin-Niemöller-Haus hält nicht nur Fachliteratur zur Geschichte der Bekennenden Kirche in Dahlem oder zur Erinnerungsarbeit bereit. Eine „Schmöker-Ecke“ mit Romanen oder Graphic Novels ermöglicht ein ganz persönliches Eintauchen in die Themen des Hauses. Die Autorin und Illustratorin der Graphic Novel „Der Duft der Kiefern“ nimmt uns zur Einweihung der Bibliothek mit auf eine Reise in die Vergangenheit ihrer Familie. Was wusste der Großvater, der auf einem Foto vor der Lagerbaracke in Riga posiert, vom Holocaust? Wie kam die Familie an das arisierte Haus in der Onkel-Tom-



Siedlung, vor dem heute drei Stolpersteine liegen? Die Autorin und das Bibliotheksteam freuen sich auf Sie. Herzliche Einladung zur Lesung und zum Gespräch über den Bestand und die Nutzung der Bibliothek.

Dr. Christiane Caemmerer, Christiane Holstein, Christiane Steiner

DAS MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS IST FÜR SIE GEÖFFNET

Jeden Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, jeweils von 11 bis 13 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten und die Ausstellung zu erkunden. Bitte beachten Sie die vereinzelt durch externe Vermietungen oder etwaige Corona bedingte Einschränkungen.

Weitere Infos auf
www.niemoeller-haus-berlin.de

An jedem zweiten Samstag im Monat findet ein **Ehrenamtstreff** statt. Die nächsten Termine sind: 9. April, 14. Mai, 11. Juni.

Bei Interesse schreiben Sie an arno.helwig@mnh-dahlem.de

Für alle Veranstaltungen gilt: Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an info@mnh-dahlem.de

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team des Martin-Niemöller-Haus
Berlin-Dahlem*

KÜFA IN KOOPERATION MIT FOODSHARING

Gemeinsam kochen und Lebensmittel retten

| Samstag, 23. April 2022, 16.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus



Foto: KüfA PR-Foto, © Matthias Stange FS-Festival 2019

Kochlustige sind herzlich eingeladen, in der Küche für Alle (KüfA) aus gespendeten und vor dem Wegwerfen geretteten Lebensmitteln ein veganes Menü zu bereiten. Das gemeinsame Essen und der Erfahrungsaustausch über gesunde Ernährung und einen achtsamen Umgang mit den weltweit begrenzten Ressourcen stehen dabei im Mittelpunkt.

Joachim Schiwy
(Foodsharingbezirk Steglitz-Zehlendorf)

DER WIDERSTAND DER FRAUEN

Sophie Scholl im Prisma zeitgenössischer Musikaufnahmen

| Freitag 6. Mai 2022, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Sophie-Scholl-Zitate setzen sich in Beziehung mit historischen Musikaufnahmen aus der Zeit der Widerstandskämpferin. Dabei kommen Werke zu Gehör, die Sophie Scholl selbst sehr schätzte, aber auch Musikzitate mit spezifisch historisch-politischem Hintergrund zu den Themen Frieden, Widerstand, Religion, Tod. Diese Klang-Collage ist ein Projekt von

Studierenden der Pädagogischen Hochschule Weingarten im Auftrag des Studentenwerks Weiße Rose. Die Präsentation erfolgt in Kooperation mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Andreas Höftmann

ANTI-RASSISMUS-WORKSHOP

„Du siehst so schön exotisch aus“| Donnerstag 19. Mai 2022, 18.30 Uhr,
Martin-Niemöller-Haus

Ist das schon Rassismus, oder darf man das noch sagen? Warum diskriminierungskritische Sprache wichtig ist! Dieser Workshop ist ein Angebot des Ev. Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf und findet mit Referent*innen der Amadeu Antonio Stiftung statt.

Katharina Timm

GESPRÄCHSKREIS „DEMOKRATIE“

Vom „Code des Kapitals“ bis „Demokratie und Kirche“| Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.00 Uhr,
Martin-Niemöller-Haus

Wir müssen über Demokratie reden! Die Schwerpunkte und Impulse aus Literatur, Tagesthemen oder durch Referent*innen werden gemeinsam im Gesprächskreis entwickelt. Beim Lesen und Diskutieren sind Argumente, persönliche Reflexion, Zustimmung und Widerspruch erwünscht. Über ein Interesse an einer regelmäßigen Teilnahme freuen wir uns.

Peter Bartmann

REIHE: LEBENSWEGE – FRAGEN MEINER ZEIT

Biografien im Licht theologischer Reflexion: Aleida Assmann

| Montag 20. Juni 2022, 19.00 Uhr, Gemeindesaal, Thielallee 1+3

Prof. Dr. Aleida Assmann im Gespräch mit Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik. Als Anglistin, Kultur- und Literaturwissenschaftlerin hat Aleida Assmann sich immer wieder mit unserer Gedenk- und Erinnerungskultur auseinandergesetzt und vielbeachtet darüber publiziert. In der Reihe „Lebenswege“ werden aber auch ganz persönlichen Zugänge und Erfahrungen im Zentrum stehen. Denn Aleida Assmann ist die Tochter des Theologen und Bultmann-Schülers Prof. Günther Bornkamm. Ihre Mutter, die Theologin Dr.

Elisabeth Bornkamm, geb. Zinn wurde nach dem 2. Theologischen Examen 1933 vom Konsistorium als „Dienerin am Wort“ begrüßt und von der Bekennenden Kirche angestellt. Seit ihrer Jugend war sie eine Freundin und Vertraute von Dietrich Bonhoeffer. 1936 erfolgte in Dahlem die Einsegnung von Elisabeth Zinn zur Vikarin durch Pfarrer Jacobi. Die Bezüge sind vielfältig.

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik



NACHBARSCHAFTSFEST

Geschichte(n) aus der Nachbarschaft

| Samstag 25. Juni 2022, Martin-Niemöller-Haus und Garten



© Jürgen Sendel

Herzliche Einladung und Save the Date zu einem Fest in und um das Martin-Niemöller-Haus, bei dem Gäste sowohl auf ihre heutigen Nachbarinnen und Nachbarn treffen als auch auf historische Persönlichkeiten, Schicksale und „Geschicht(e)n aus der Nachbarschaft“.

Bereits in den Wochen und Monaten vorher erarbeiten Projektbeteiligte verschie-

denen Generationen, Gruppen sowie lokale Einrichtungen spannende Lebensgeschichten von Menschen der Nachbarschaft Berlin-Dahlems und ganz Zehlendorfs. Unser Fokus am Martin-Niemöller-Haus liegt dabei auf Menschen, die in der NS-Zeit ausgegrenzt und verfolgt wurden oder aber gegenüber dem Regime widerständig handelten. Andere Nachbarn und Einrichtungen bringen ihre jeweils eigenen Perspektiven und Personengeschichten ein. Diese biografischen Recherchen werden letztlich zu unterschiedlichen medialen und künstlerischen Formaten aufbereitet – z.B. als Video, Hörcollage, Wandzeitung, Skulptur, Roll-Up – und beim Nachbarschaftsfest in einer gemeinsamen Schau öffentlich ausgestellt.

Welche Person und Lebensgeschichte möchten Sie Ihrer Nachbarschaft gerne vorstellen? Jede und jeder ist aufgerufen, Ideen einzubringen und selbst mitzumachen.

Arno Helwig

NEULICH IM NIEMÖLLER-HAUS

Internationale Gäste ...

... finden auf verschiedensten Wegen ins Martin-Niemöller-Haus. So kündigte sich eine Gruppe der European Coalition for Israel an, die anlässlich des 80. Jahrestags der Wannsee-Konferenz ein Symposium in Berlin abhielten. Arno Helwig und ich begleiteten die äußerst interessierten Gäste in die St.-Annen-Kirche, über den Friedhof und ins ehemalige Pfarrhaus. Auch eine Gruppe des Berlin International Women's Club durften wir bereits durch das Erinnerungsensemble führen.

Zu den Öffnungszeiten kommen immer wieder spontan Berlin-Besucher u.a. aus England, den Niederlanden und den USA zu uns. So wie neulich zwei Professoren der Stanford University aus dem Stanford House in der Pacelliallee, die sich kurze Zeit darauf mit interessierten Studierenden zu einer Führung anmeldeten.

Da ist es umso erfreulicher, dass der Katalog auf Englisch: „...share the responsibility



Die Europaen Coalition for Israel besucht das Erinnerungsensemble

for all that is happening in the world“ jetzt da ist und weitergegeben werden kann. So strahlt die Gemeinde Dahlem mit dem Martin-Niemöller-Haus unter dem Motto „Erinnern – Lernen – Handeln“ in die Welt hinaus und hoffentlich auch weiter in die Gemeinde hinein.

Ulrike-Luise Eckhardt

PROJEKT „AUS DEINER SICHT!“

Ein Netzwerk der Erinnerungsorte

Im Sommer steht verstärkt die Netzwerkarbeit im Fokus. Gemeinsam mit der Landeskirche entwickeln wir einen Modus für den kollegialen Austausch unter den vielen Ehren- und Hauptamtlichen kirchlicher Erinnerungsorte in Berlin und Brandenburg.

Ein Seminar im Sommer ergänzt diese Netzwerkidée und qualifiziert Engagierte und Multiplikator*innen aus Dahlem und der anderen Orte, evangelische Erinnerungskultur mit besonderem Fokus auf Diversität neu zu entdecken.



Mit den am Martin-Niemöller-Haus entwickelten Angeboten der „Bausteine“ in Form einer Broschüre und auf einer interaktiven Online-Plattform können kirchliche Lern- und Erinnerungsorte selbstständig am eigenen Ort Prozesse zu einer diversitätssensiblen Organisationsweiterentwicklung anstoßen. Wir stellen dabei unsere bisherigen Erkenntnisse beispielhaft zur Verfügung,

damit wir zusammen die evangelische Erinnerungskultur um vielfältige Perspektiven in der Migrationsgesellschaft weiterentwickeln können.

Constanze Thielen

KINDER & FAMILIEN

Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Rebecca Rinas, Sophie Hübner, kigo@kg-dahlem.de
1x monatlich, 11.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Eltern Kind Gruppe „Little Hitties“

Dienstags 10.00–12.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Rebecca Rinas, littlehitties@kg-dahlem.de

Eltern Kind Gruppe „Middle Hitties“

nach Rücksprache, Hittorfstraße 21
Rebecca Rinas, middlehitties@kg-dahlem.de

Kinderchor

Mittwochs, Großer Saal Thielallee 1+3 (nicht in den Schulferien): 1./2. Klasse: 15.45–16.25 Uhr
ab 3. Klasse: 16.30–17.30 Uhr
Leitung: Jan Sören Fölster
Anmeldung: kirchenmusik@kg-dahlem.de

Little Music Makers Musikalische Früherziehung

in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern: Raum der Begegnung, Gemeindehaus Thielallee 1+3. Mo: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Do: 10.00, 11.00 Uhr, Fr: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr (nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59, info@littlemusicmakers.de
www.littlemusicmakers.de

JUGENDLICHE

Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr in den Jugendräumen, Gemeindehaus Thielallee 1+3.
jugendarbeit@kg-dahlem.de

Konfirmanden

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr/ 18.45–20.00 Uhr
Gemeindehaus Thielallee 1+3; Pfarrer/in Kulawik

1x monatl. samstags, 9.30–12.00 Uhr/
12.30–15.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Pfarrer/in Dr. Pilger-Janßen

Jugendarbeit/Jugendtag/Noteingang

im Gemeindehaus Thielallee 1+3, noteingang@kg-dahlem.de. Donnerstags 17.00–20.00 Uhr geöffnet.
Rebecca Rinas, jugendarbeit@kg-dahlem.de

MUSIK

Flötenkreis

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)
Kirsten Fengler, Tel. 831 35 47

Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Jan Sören Fölster
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Dahlemer Kantorei

Freitags, 19.00–20.30 Uhr, Großer Saal Thielallee 1+3
Anmeldung: Florian Stocker, kantorei@kg-dahlem.de

GLAUBE & LEBEN

Grundkurs Altes Testament

Donnerstag, 12.5./16.6.2022, 20.00 Uhr,
ONLINE / ggf. Gemeinderäume Hittorfstr. 21;
Pfarrer/in Dr. Tanja Pilger-Janßen
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de
Tel. 0151 11001267

Biblisch-Theologische Gesprächsabende

Dienstag, 12.4./10.5./31.5./28.6.2022, 18.00 Uhr,
ONLINE / ggf. Garten Martin-Niemöller-Haus;
Pfarrer/in Dr. Cornelia Kulawik
cornelia.kulawik@kg-dahlem.de, Tel: 644 34 296

Biblischer Gesprächskreis

Donnerstag, 7.4./21.4./5.5./2.6./23.6.2022
18.00 Uhr, Hittorfstraße 21
Pfarrer/in Marion Gardei, M.Gardei@ekbo.de

Lesenzeichen. Die Bibel im christlich-jüdischen Gespräch

Montags, 20.00 Uhr: 25.4./23.5./30.5./ 20.6./ 27.6.2022
Synagoge Sukkat Schalom, Herbartstr. 26, 14057 Berlin
Bitte Anmeldung: Pfrn. Marion Gardei (M.Gardei@ekbo.de) und Rabbiner Andreas Nachama

Dahlemer Diskussionsforum

Mittwoch, 27. April, 20.30 Uhr – ONLINE;
Pfarrer/in Dr. Tanja Pilger-Janßen
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

Biografischer Gesprächskreis

letzter Montag im Monat, 10.00 Uhr, Kl. Saal Gemeindehaus Thielallee. Anne Pentz, Tel. 39 93 53 53,
Monika Seifert, Tel. 826 26 76

Gespräche für Trauernde

Ulrike Eckhardt, Ulrike-Luise.Eckhardt@kg-dahlem.de
de Tel. 84 72 79 16 (mit Anrufbeantworter)

Besuchskreis vereinbart Haus- und Heimbefuche innerhalb der Gemeinde. Anne Pentz, Tel. 39 93 53 53
annekathrin.pentz@kg-dahlem.de

Unterstützung bei Computer und Smartphone

Frau Weißberger-Schneemann,
Herr Schneemann, Tel. 823 85 89

Fahrdienst

Alexandra Ischler, Tel. 53 00 73 25
alexandra.ischler@isg27.de

Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

Sprachcafé

Unterstützung für einen Neuanfang gesucht!
Veronica Großmann
veronica.grossmann@kg-dahlem.de

Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der Begegnung, Thielallee 1+3. Teilnahme als Stellvertreter*in gegen eine Spende. Leitung und Anmeldung: Dr. Andrea Berreth, AndreaBerreth@hotmail.de

TANZ & BEWEGUNG

Tanzgruppe

Informationen: Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

Gymnastik für Senioren

Montags, 17.30–18.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Silke Gentz, Tel. 0177 88 00 45 6

Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13
Margot Chatterje

Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee
Uwe Johannsen

Senioren-gymnastik

Mittwochs, 10.30 Uhr, Faradayweg 13
G. Schumacher, Tel. 772 41 10

BILDUNG & KULTUR

Philosophischer Lesekreis

Irmgard von Rottenburg, Tel. 831 29 35

Literaturkreis

Termine: Karin Tybus, Tel. 803 30 83

Lesesalon

Jeden 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Hittorfstr. 21
Sie sind herzlich im Salon willkommen,
mit und ohne Geschichten!
Karl Tietze, Tel. 832 56 91

Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Frau Lietzau, Tel. 811 59 82

GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

Kreatives Schreiben

Informationen: Sara Battaglini
Tel. 0160 488 0806
sara.battaglini03@gmail.com

Mal- und Zeichenkurs

Dienstags, 13.30–16.00 Uhr
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883
gabo_s@web.de

Frauenkreis

Mittwochs, 9.30–11.30 Uhr (14-tägl.),
Hittorfstraße 21
Ellen Wagner, Tel. 832 77 28

Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3
60 Min.: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

Handarbeitskreis „Handmade in Dahlem“

Freitags ab 10.00 Uhr
Kontakt: Tel. 832 80 08

Antiquitäten Ankauf
Gemälde Bücher
skandinavische Teakmöbel
► Nachlässe & Räumungen
Beratung ◀◀
Martin Schulze Antiquitäten
30307542 / 0175 52 62 188

Schleichers
 BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41
 14195 Berlin
 T (030) 841 902 0
 F (030) 841 902 13
 info@schleichersbuch.de
 www.schleichersbuch.de

Rechtsanwalt und Notar a. D.
 Frank Hoffmann

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin
 Tel.: 8315020/30
 E-Mail: fhoffmann@raehoffmann.de
 Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

HELL
 ARCHITEKTEN

 www.hell-architekten.de
 +49 (0) 30 82 41 083

◀ EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION ▶

Hautärzte
 DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ
 haut pur.

Photodynamische Therapie
"PDT im Lichtraum"

- hocheffektiv und schmerzarm -

Mit Licht gegen Vorstufen und
 frühe Formen von hellem Hautkrebs

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 www.haut-pur.de
 13597 Berlin - Altstadt Spandau info@haut-pur.de

ANJA
ISENSEE
 VERGOLDERMEISTERIN

AKTUELL: In der Sommerzeit vergolde ich bei gutem Wetter Grabinschriften und andere Außenvergoldungen. Ich erstelle Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

KONTAKT: Königin-Luise-Str. 49 – 14195 Berlin
 Tel 030 / 311 63 483 Mobil 01577 / 159 74 17
 vergolderin@anja-isensee.de www.anja-isensee.de

Maler- und
 Lackierermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher
 Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten
 Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16
 12207 Berlin-Lichterfelde
 Flanaganstraße 25
 14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87
 Fax: 84 10 72 83
 Mobil: 0172 / 382 71 00

ZAHNÄRZTE
 Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch
 Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a | 14195 Berlin
 Tel: 030 773 58 47 | www.hirschkohnde

Mo | Di | Do 10:00–18:00 Uhr
 Mi | Fr 9:00–12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Prävention & zahnschonende Therapieformen
 für Kinder und Erwachsene

Little Music Makers Kids • English • Music • Fun

Musikalische Früherziehung
in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren
mit ihren Eltern



im Gemeindehaus Thielallee 1+3
 Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59
 E-Mail: info@littlemusicmakers.de
 Internet: www.littlemusicmakers.de

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr • Mi 15.15, 16.15 Uhr
 Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr • Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

 **Umzug? Erbschaft?**
kein Platz mehr?
Antiquariat kauft Ihre Bücher!

- ständiger Ankauf von Büchern aller Art; von antik bis modern
- unverbindliche und kostenlose Besichtigung bei Ihnen Zuhause
- auch Ankauf von Schallplatten; von Pop bis Punk

 0173 / 231 88 06
 E-Mail: seitenbewegung@web.de
 Internet: www.seitenbewegung.de

 **Dietmar Lutz**
 HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk
 Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion
 Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 www.maler-lutz.de

Der Haushandwerker
Christian Slachciak

Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: 03328 / 300982
 Fax: 03328 / 335474 · haushandwerker-teltow@arcor.de
 www.innenausbau-teltow.de

Seit über 160 Jahren im Familienbesitz

 **Hahn Bestattungen**

- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

Hahn Bestattungen
 Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche
 Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

 **BRIGITTE MÄRTENS**
 STEUERBERATER

BÜRO DAHLEM

BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN
 FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92

EMAIL: B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE
 WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE

BÜRO IM GOERZWERK

GOERZALLEE 299, 14167 BERLIN
 FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

Wer kann mir helfen?

Pensionärin unlängst verwitwet, sucht 2,5 Zi. Wohnung mit Balkon. Im Raum Dahlem und weiterer Umgebung. Würde wegen Eigenbedarf gekündigt. Ich freue mich, dies alles mit Ihnen persönlich zu besprechen. Gerne beteilige ich mich an Gartenarbeit.

Tel. 030 – 812 13 86

Familie sucht Zuhause

Freundliches und hilfsbereites Ehepaar (Ärztin/Redakteurin, Programmierer/Musiker) mit liebem Kind sucht Haus oder Wohnung in Zehlendorf zum Kauf ab 80 m². Auch lebenslanges Wohnrecht oder Pflege können wir uns gut vorstellen. Wir freuen uns über jedes Angebot von Ihnen!
0177 25 90 908 hausmusik@icloud.com

Himmelsleiter

... das Unfassbare begreifen

Bestattungen mit Herz
Dipl.-Psych. Bernd Tonat & Team
Tel.: 030 – 390 399 88
www.himmelsleiter.berlin

**Trauer
ist ein Weg.**
Wir begleiten Sie dabei.

Unser Service:

Betten-Anthon
Qualität seit 90 Jahren

- Große Auswahl an Komfortbetten, Schlafsofas, Matratzen, Wandklappbetten, Polsterbetten
- Eigene Tischlermeister-Werkstatt • Kostenfreie Hausberatung & Aufmaß*
- Kostenfreie Lieferung, Montage & Entsorgung*
- Kostenfreies Leihbett bei Neukauf
- Bettfedernreinigung & Wäsche (* Im Raum Berlin und Brandenburg)

www.betten-anthon.de

Betten-Anthon Traumhaft Schlafen GmbH · Siemensstr. 14 · 12247 Berlin
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr · Tel.: 030-7 82 13 82
Kostenlose Kundenparkplätze · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82 · www.betten-anthon.de



Claudia Neumann
Fachanwältin für Erbrecht

Testament | Vorgezogene Erbfolge | Pflichtteil
Erbscheinsverfahren | Erbschaftssteuer

Kanzlei: Albrechtstraße 12, 12167 Berlin - Steglitz
Telefon: 030 - 2244 525 25
Email: info@erbrecht-neumann.eu

Leue & Otto

Heilpraktiker für Psychotherapie



Von-Laue-Straße 8A
14195 Berlin
030 832 83 60
info@praxis-leue-otto.de

www.praxis-leue-otto.de

Hier finden Sie professionelle Unterstützung bei der Bewältigung von Lebenskrisen, in besonderen Belastungssituationen sowie bei psychischen Erkrankungen.

Unsere Leistungen

Gesprächstherapie	Schmerztherapie
Allgemeine Psychotherapie	Prüfungsangst
Hypnose	Impulskontrolle
EMDR	(Rauchentwöhnung, Gewichtskontrolle etc.)
Depression & Burnout	




VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Investment | Property Management
Walter-Benjamin-Platz 3
10629 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-0
F +49 (0) 30 - 89 52 88-12
zentrale@krossa-co.de | www.krossa-co.de

Wohnimmobilien | Beteiligungen
Dachsberg 9
14193 Berlin
T +49 (0) 30 - 89 52 88-71
F +49 (0) 30 - 89 52 88-19



Krossa & Co.
Immobilien GmbH





**BESTATTUNGEN
SANDHOWE**
in guten Händen

Tag & Nacht 030 810 55 210

kostenlose Hausbesuche
mobil 0172 29 29 533

direkt am Rathaus Schmargendorf - mit eigenem Parkplatz
Köesener Straße 7 - 14199 Berlin
info@bestattungen-sandhowe.de - www.bestattungensandhowe.de



IHRE IMMOBILIE



**PLUS.PUNKT
IMMOBILIEN**

IN DEN BESTEN HÄNDEN

VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

25 Jahre erfolgreiche Beratung
rund um Ihre Immobilie

Kostenfreie Wertermittlung durch
unsere zertifizierten Gutachter (IHK)

Verwaltung: 030 230 96 20 • Vertrieb: 030 803 44 50
www.pluspunktimmobilien.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE



Freitagsfeuer für Kita- und Grundschulkinder und Familien

Freitags, 1. April, 29. April, 20. Mai, 10. Juni, 1. Juli, um 18.00 Uhr
Garten an der Jesus-Christus-Kirche,
Hittorfstr. 21

Alle Kita- und Grundschulkinder sind mit ihren Familien sehr herzlich eingeladen zu unseren Andachten an der Feuerschale im Garten an der Jesus-Christus-Kirche. Wir wollen die Woche ausklingen lassen, neue Kraft tanken, miteinander singen und beten und eine biblische Geschichte hören. Am Feuer wärmen wir uns – und im Anschluss essen wir gemeinsam. Jede und jeder, der zum Abendessen noch bleiben möchte, ist herzlich eingeladen, etwas Handliches zum Buffet mitzubringen. Für Getränke sorgt jede und jeder selbst.

Wir freuen uns auf die nächsten frühlingshaften und sommerlichen Freitagsfeuer im Garten. Herzliche Einladung!

Eure und Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Abendgottesdienste für ältere Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Sonntags, 3. April, 1. Mai und 5. Juni, 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind am Sonntagabend herzlich eingeladen. Doch richtet sich dieser Gottesdienst besonders an ältere Kinder und Jugendliche. Denn es gibt keine Lesungen oder eine längere Predigt. Vielmehr wird eine biblische Geschichte nacherzählt und mit wenigen Gedanken zur Gegenwartsbedeutung verbunden. Es können Kerzen vor dem Altar entzündet und mit eigenen Bitten verbunden werden. Und in diesen Abendgottesdiensten spielt die Musik eine besondere Rolle. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich musikalisch einzubringen. Bitte meldet euch rechtzeitig bei mir, wenn ihr die Gottesdienste mitgestalten wollt. Das wäre eine große Bereicherung und Freude für alle!

Eure und Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

Abschluss der Reihe „Liturgiegottesdienste“: Zur Bedeutung des Abendmahls

Gründonnerstag, 14. April, 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

Am Gründonnerstag, dem Vorabend des Karfreitags, wird an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern gedacht. Nach langer Zeit, in der wir in Gottesdiensten auf das Abendmahl verzichteten, wollen wir ab Gründonnerstag wieder regelmäßig in unserer Gemeinde das Abendmahl feiern. Im Zent-

rum der Predigt wird die liturgische Bedeutung der Abendmahlsliturgie stehen. Mitglieder des Bachchores unter Leitung von Jan Sören Fölster werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

Familiengottesdienst: Jesus, den Auferstandenen, feiern

Ostersonntag, 17. April, 11.00 Uhr
Garten an der Jesus-Christus-Kirche

Kinder und Familien sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst am Ostersonntag in den Garten an der Jesus-Christus-Kirche. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Geschichte von Jesus, der – nachdem er auferstanden war – seinen Freunden am See Genezareth begegnet. Diese Geschichte aus dem Johannesevangelium, Kapitel 21, wird in einem Anspiel dargestellt werden. Ulrich Hansmeier und Kinder der Gemeinde gestalten den Gottesdienst zusammen mit Tanja Pilger-Janßen. Herzliche Einladung dazu!

Eure und Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Barrierefreier Gottesdienst am Sonntag Kantate

Sonntag, 15. Mai, 10.00 Uhr und 11.00 Uhr,
St.-Annen-Kirche

Studierende der Heilpädagogik haben sich im Rahmen ihres Studienschwerpunktes „Lebensqualität von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf“ bewusst entschieden, über barrierefreie Gottesdienste nachzudenken. Das freut mich sehr. Damit aber dies nicht nur eine theoretische Beschäftigung bleibt, sondern auch mit Praxiserfahrungen verbunden wird, möchte ich mit ihnen gemeinsam diesen Gottesdienst am Sonntag Kantate gestalten. Näheres dazu finden Sie im Artikel auf S. 16 Sie sind herzlich eingeladen, sich auf dieses Projekt einzulassen und mitzufeiern.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

Goldene und Diamantene Konfirmation

Samstag, 21. Mai, 15.00 Uhr, ggf. 16.30 Uhr, St.-Annen-Kirche
Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 27. April 17.00 – 19.00 Uhr,
Gemeindehaus Thielallee 1+3, 1. OG

Jubiläen sind nicht nur Gelegenheiten, miteinander zu feiern, sondern auch Haltepunkte, um Rückschau zu halten. Woran erinnern Sie sich noch aus Ihrer Konfirmandenzeit? Was waren damals Ihre Fragen, Ihre Hoffnungen, Ihre Pläne? Was konnten Sie umsetzen? Wo ist Ihr Lebensweg anders verlaufen? Besonders schön kann es sein, alte Mitkonfirmandinnen und –konfirmanden wiederzutreffen. Eingeladen sind daher nicht nur alle, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden und

jetzt hier in Dahlem wohnen, sondern wir versuchen auch, Adressen derjenigen herauszufinden und brieflich einzuladen, die damals hier in Dahlem konfirmiert wurden, aber jetzt woanders wohnen. Vielleicht haben Sie selbst noch Kontakte, sodass Sie diese Einladung weiterreichen können.

Da wir in den beiden letzten Jahren die Konfirmationsjubiläen nicht feiern konnten, sind alle sehr herzlich eingeladen, die zwischen 1960 und 1962 oder 1970 und 1972

konfirmiert wurden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an und geben die ungefähre Anzahl Ihrer Gäste an: buero@kg-dahlem.de oder Tel. 841 70 50. Es wäre sehr schön, wenn Sie Ihren Konfirmationsspruch finden und mit bei der Anmeldung angeben könnten. Am Mittwoch 27. April, 17.00 Uhr lade ich herzlich zum Vorbereitungstreffen ein. Bringen Sie gern Fotos und auch nochmals Ihren Konfirmationsspruch mit. Je nach Anmeldungs- und Gästezahl und der dann bestehenden Corona-Auflagen für die St.-Annen-Kirche werden wir am 21. Mai ein oder zwei Gottesdienste am Nachmittag feiern. Bitte bringen Sie Zeit im Anschluss mit, um den Nachmittag / Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen zu lassen.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

Feiern unter freiem Himmel mit gemeinsamem Essen

Christi Himmelfahrt, 26. Mai, 10.00 Uhr, Garten Martin-Niemöller-Haus

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, im Garten des Martin-Niemöller-Hauses zu bleiben. Bitte bringen Sie alle eine Kleinigkeit für ein gemeinsames Picknick mit. Getränke stellt die Gemeinde. Auch Instrumente sind herzlich willkommen, sodass wir im Garten noch gemeinsam singen und musizieren können. So wird es ein fröhliches Fest.

Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird der Inhalt dieser Rubrik nicht angezeigt.

Wir feiern kurze Gottesdienste

unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln:

- Bei unseren Gottesdiensten und beim Kindergottesdienst gilt die 3G-Regel.
- Bitte tragen Sie einen medizinischen Mundschutz und halten Sie 1,5 m Abstand.

Stand: März 2022



St.-Annen-Kirche
Königin-Luise-Straße 55
14195 Berlin, U-Dahlem-Dorf



Jesus-Christus-Kirche
Hittorfstraße 23, 14195 Berlin
U-Freie Universität



Gemeindehaus Thielallee
Thielallee 1+3, 14195 Berlin
U-Dahlem-Dorf

1. April	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Passionsandacht; Pfarrerin Gardei
	18 Uhr	Garten der Jesus-Christus-Kirche	Freitagsfeuer für Familien Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
3. April Judika	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
8. April	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Passionsandacht; Pfarrer Ruppel
10. April Palmsonntag	10/11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Prädikantin Holle
14. April Gründonnerstag	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Liturgiegottesdienst Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
15. April Karfreitag	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen (mit Online-Anmeldung)
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen (mit Online-Anmeldung)
	15 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musik und Wort zur Sterbestunde Pfarrerin Dr. Kulawik (mit 2G+ Bedingung und Online-Anmeldung)

17. April Osternacht	05 Uhr	Garten Martin-Niemöller-Haus	Gottesdienst mit Taufen Konfirmandinnen und Konfirmanden; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen / Pfarrerin Dr. Kulawik
	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
	11 Uhr	Garten der Jesus-Christus-Kirche	Familiengottesdienst, Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
18. April Ostermontag	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrer Helmut Ruppel
22. April	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht; Pfarrerin Gardei
24. April Quasimodogeniti	10/11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin V. Krötke
29. April	18 Uhr	Garten der Jesus-Christus-Kirche	Freitagsfeuer für Familien; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
1. Mai Miserikordias Domini	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
6. Mai	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht; Prädikantin Holle
8. Mai Jubilae	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrer Ruppel
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfarrer Ruppel
13. Mai	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht; Pfarrer Ruppel
15. Mai Kantate	10/11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Barrierefreier Gottesdienst Pfarrerin Dr. Kulawik
20. Mai	18 Uhr	Garten der Jesus-Christus-Kirche	Freitagsfeuer für Familien Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
21. Mai	15 Uhr	St.-Annen-Kirche	Goldene Konfirmation; Pfarrerin Dr. Kulawik
22. Mai Rogate	10/11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen mit Bachchor
26. Mai Christ Himmelfahrt	10 Uhr	Garten MNH	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
27. Mai	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht; Pfarrerin Gardei

28. Mai	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
29. Mai Exaudi	10/11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kingreen
3. Juni	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
4. Juni	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Kulawik
5. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
6. Juni Pfingstmontag	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrer Ruppel
10. Juni	18 Uhr	Garten der Jesus-Christus-Kirche	Freitagsfeuer für Familien Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
11. Juni	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
12. Juni Trinitatis	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
17. Juni	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht; Pfarrerin Dr. Kulawik
18. Juni	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Kulawik
19. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin V. Krötke
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst Pfarrerin V. Krötke
24. Juni	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Musikalische Abendandacht; Pfarrerin Gardei
26. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik
	11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dr. Kulawik
1. Juli	18 Uhr	Garten der Jesus-Christus-Kirche	Freitagsfeuer für Familien Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
3. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10/11 Uhr	St.-Annen-Kirche	Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen
	18 Uhr	St.-Annen-Kirche	Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik

Gemeindebüro

Thielallee 1+3, 14195 Berlin
Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19
Mo, Di, Fr 10.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr
buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de
facebook/evangelischeGemeindeDahlem

Raumvergabe

Tatjana Goldhorn, Thielallee 1+3, 14195 Berlin,
Mo 14.00–16.00 Uhr, Tel. 84 17 05 31,
raumvergabe@kg-dahlem.de

Friedhofsbüro

Dr. Wolfgang Cezanne (Mi 13.00–16.00 Uhr)
Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Tel. 64 43 42 96
cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen

Tel. 0151 11 00 12 67
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

Kirchenmusik

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91
kirchenmusik@kg-dahlem.de

Kindergottesdienst

Diakonin Rebecca Rinas, kigo@kg-dahlem.de

Jugendarbeit/Jugendtage/Noteingang Vorkonfirmandenunterricht

Rebecca Rinas, Sophie Hübner, Thielallee 1+3,
14195 Berlin, jugendarbeit@kg-dahlem.de
noteingang@kg-dahlem.de

Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Verwaltung, Tel. 2332 783-10,
info@mnh-dahlem.de
Arno Helwig, Tel. 2332 783-11
arno.helwig@mnh-dahlem.de
Constanze Thielen, Tel. 2332 783-12
constanze.thielen@mnh-dahlem.de
www.niemoeller-haus-berlin.de

Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V.

Pacelliallee 61, 14195 Berlin
Sprechzeiten nach Vereinbarung
www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

Gemeindekirchenrat

Anne Dietrich (Vorsitzende)
anne.dietrich@kg-dahlem.de

Kita Faradayweg

Faradayweg 15, 14195 Berlin; Sprechzeiten
n.V.
Petra Hahn, Susanne Grünbaum
Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91
kita.faradayweg@kg-dahlem.de

Kita Thielallee

Thielallee 1, 14195 Berlin; Sprechzeiten n.V.
Manuela Rätsch, Tel. 84 17 05 20
kita.thielallee@kg-dahlem.de

Teilzeit-Kita Martin-Niemöller-Haus

Pacelliallee 61, 14195 Berlin; Sprechzeiten n.V.
Elisabeth Wennige, Tel. 0157 345 10 237
kita.niemoellerhaus@kg-dahlem.de

Schularbeitszirkel

Faradayweg 15, 14195 Berlin,
Oliver Gericke Tel. 83 22 64 92
schueli@kg-dahlem.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, www.kg-dahlem.de

Redaktion: U. Wangemann, T. Pilger-Janßen, C. Kulawik

Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin
E-Mail: gemeindeblatt@kg-dahlem.de

Layout & Satz: Nina Schiller

Titelfoto: dzordzo30, pixabay

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für
die nächste Ausgabe Juli/
August/September 2022
unseres Gemeindeblattes
ist der **22.5.2022**.

Sie erscheint Ende Juni.

Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen,
werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor,
die von den namentlich benannten Autoren eingereichten
Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhaltes zu
kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de